

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Praktischer Ratgeber

Innsbruck, 2014

Jahrgang 1932

[urn:nbn:at:at-ubi:2-1337](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-1337)

Praktischer Ratgeber

Monatsschrift für Heim und Herd * Garantierte Auflage 10.000 Exemplare

Kostenlose Zustellung, praktisch für den Einkauf, unterhaltend für die Hausfrau

Inhaltsverzeichnis

Sternruf 14. Redaktion: Schöpfstraße 21

Juni 1932

Praktischer Hausfrauensinn — schafft Gewinn.

(Frühjahrsarbeiten, die sich lohnen.)

Von Wilhelmine Plöck.

Zubel herrscht im Hause, denn die Großeltern haben ihr Erscheinen gleich nach dem Fest in Aussicht gestellt, um der kleinen Ilse Geburtstag mit zu feiern. Die Hausfrau freilich kann nicht so recht in die Freude der Kleinen mit einstimmen, denn sie weiß, daß die kritischen Augen der tüchtigen Mutter manchen Schaden in ihrer Häuslichkeit entdecken werden, den sie längst getilgt hätte. Doch wozu hat sie eine ältere Freundin, wenn diese ihr nicht mit Rat und Tat in ihren hauswirtschaftlichen Nöten beistehen wollte? Schon steht sie am Telephon, um mit ihr ein baldiges Treffen zu vereinbaren. Und was erfährt sie dann im gemütlichen Gedankenaustausch nach dem Abendbrot, während die beiden Männer nebenan Zeitfragen erörtern?

„Schrannen an Möbeln zu beseitigen ist leicht, wenn man gebeizte Eichenmöbel an den beschädigten Stellen zunächst mit Terpentin und Leinenlappen abreibt und mit geballter Strumpfloche recht fest zusammengedrückt, Möbelwachs darauf verreibt und schließlich glänzend poliert. An Nußbaum, Birke und anderen Edelhölzern mit Furnier, schwinden sie durch kreisrundes Überreiben mit einer Mischung von gleichen Teilen aufgelöstem Schellack und Leinöl, die man mit einem festen Ballen von welchem Wollstoff, mit altem Leinen überdeckt, anwendet. An Mattlakenmöbeln und hellfarbigen Türen schwinden sie fast immer, durch Überreiben mit einem Schlemmkreidebrei, den man aus 1 Eßlöffel Schlemmkreide und 1 Tasse kaltem Wasser bereitet und darauf durch ein Haarsieb streicht, um körnige Rückstände zurückzubehalten. Leichtes Überreiben mit wenig Bohnerwachs verleiht den stumpf gewordenen Stellen wieder den gewünschten leichten Mattglanz.

Die üblichen abgegriffenen Stellen an Schrank- und Zimmertüren sind bei starkem Gebrauch am besten für immer zu vermeiden, wie zu verdecken, wenn in passender Höhe Türschützer von Zelluloid oder Glas aufgeschraubt werden, eine Arbeit, die jede Hausfrau selbst ausführen kann. Schadhafte untere Fenster-rahmen und -bretter sind leicht gut selbst auszubessern, wenn die Hausfrau nach sorgfältigem Abseifen, zuerst entstandene Lücken zwischen Rahmen und Glas mit dem Küchenmesser und Glaserkitt abdichtet, ebenso am Fensterbrett, Schmarren und Risse sowie sonstige Beschädigungen durch vorwitzige Kinderhände, glättet. Nach völligem Austrocknen wird dann mit passendem Emailack und daumenstarkem, abgebandenem Borstenpinsel, ein- oder nach Bedarf auch mehrmals, immer nur dünn, nach der Holzfaser streichend, lackiert.

Entstandene Risse in Öfen sind ebenfalls leicht, am besten mit kleiner Spachtel, in Eisenwarenhandlungen erhältlich, und farbig passendem Marmorkitt (Drogerie) tadellos auszubessern.

Braugewordene Ofentüren sind mit Graphit und Brennspritus, mittels kleiner Bürste auf der lauwarmen Tür aufgetragen und nach dem Trocknen wieder glänzend gebürstet, tadellos zu schwärzen. Beschädigte Tapeten sind sehr gut auszubessern, wenn das Muster an dieser Stelle aus einem Tapetenrest genau herausgeschnitten, mit Tapetenkleister dünn und gleichmäßig aufgetragen, festgeklebt wird. Aufdrücken mit geballtem weichen Leinenbausch oder mit einer Bürste ist dabei notwendig. Hervorquellenden Kleister beseitigt man durch Abtupfen mit angefeuchtetem reinen Leinentuch. Der Kleister ist in jeder Drogerie erhältlich.

Straffgespannte Seidenschirme an Hänge- und Stehlampen bürste man nach völligem Entstauben mit weicher, alter Zahn- oder Handbürste und schwacher Seifensalzlösung strichweise sauber, spüle am besten mit der Brause einer Gießkanne nach, beseitige die meiste Rasse durch Abtupfen des Schirmes von beiden Seiten mit gegeneinander gepreßten weichen Leinentüchern und trockne den Schirm mit einem etwa vorhandenen Föhn, einer Heizsonne oder durch starkes, anhaltendes Lüften mit einem Pappendeckel. Auch Aufhängen in starkem Gegenzug am offenen Fenster, doch nie in der Sonne, beseitigt schnell alle Rasse Spuren.

Vorzüge des Emailgeschirres.

Emailgeschirr ist hygienisch, es enthält garantiert keinerlei gesundheitschädliche Substanzen.

Emailgeschirr ist leichter und schneller zu reinigen als andere Geschirre. Soda ist für Emailgeschirr das beste Reinigungsmittel.

Emailgeschirr ist feuerbeständig, es ist gleichgut geeignet zum Kochen auf Gas wie auf Kohle.

Emailgeschirr ist säurebeständig, es können alle Speisen (auch Sauerkraut und Obst) darin gekocht und aufbewahrt werden, ohne daß sie ihren Geschmack oder die Farbe verändern.

Emailgeschirr ist sparsam und billig im Gebrauch. Die Kochzeit ist kürzer als bei anderen Geschirren. Spezial-Innenglasur gewährleistet größte Dauerhaftigkeit.

Die Haltbarkeit der einmal emaillierten Ware (sogenannte Wirtschaftsware, nicht sekunda oder Ausschuß!) steht der zweimal emaillierten Ware nicht nach, weil Email, wenn es dünn aufgetragen ist, ebenso stabil ist, als stark aufgetragen.

Der niedrige Preis des Wirtschaftsemails kommt daher, daß bei einmaliger Emaillierung nur einmal im Ofen gebrannt wird, wodurch die Herstellungskosten sich bedeutend verringern. Daher auch die billigeren Verkaufspreise.

Die Keramik, Kiebachgasse 8, empfiehlt einmal emailliertes, also Wirtschaftsemail, sehr billig, was aus der umstehenden Anzeige zu ersehen ist.

Wer natürlich etwas Besonderes haben will, kauft zweimal emaillierte Eimer, die aber auch außergewöhnlich preiswert sind.

Einmal emailliert werden von den Fabriken neben den zweimal emaillierten Waren zwecks Preisverbilligung nur Eimer, Waschbecken, Schaffeln und Nachttöpfe,

Der zeitgemäße Haushalt.

Die große „Reihe“ der Küchen-Holzwaren. Alle in der Küche Verwendung findenden Holzwaren wie Quirle, Rührlöffel, Fleischlopfen, Schneidebrettchen, Hackbretter usw. erhalten, wenn sie täglich nur abgewaschen werden, mit der Zeit ein mehr oder weniger fettiges Aussehen und büßen an ihrer ursprünglichen „Weisse“ ein. Sie müssen daher einmal gründlich behandelt werden, wozu man sie zuvor mit Seifenwasser abbürstet, um sie dann in einem großen Becken heißer Burmolölösung einige Zeit liegen zu lassen. Größere Bretter benässe man des öfteren mit dieser. Mit klarem Wasser nachgespült und in der lauen Ofenröhre oder aber in der Zugluft getrocknet, erscheinen diese Holzfaschen in tadelloser Klarheit. B.

Wissen Sie schon, wie man Aluminium mühelos reinigt? Mit der Apu-Aluminiumseife. Apu-Seife greift Aluminium nicht an, verkrast es nicht und reinigt das Aluminium sehr schnell vom Ruß. Aber ganz sparen Sie auch diese Arbeit, wenn Sie sich einen Eisentopfschoner kaufen. Damit schützen Sie Ihre Töpfe, Rasterollen und Pfannen vor dem Rußigwerden. Beides preiswert zu haben in der Keramik, Riebachgasse 8. Aluminium ist ein sehr ideales Kochgeschirr, besonders für Milch. Bei Benützung unserer Topfschoner kann es kein angenehmeres und hygienischeres Kochgeschirr geben.

Rostsichere Aufbewahrung der Schlittschuhe. Diese sollte man einfach vollständig mit Maschinöl mittels Pinsel bestreichen, wobei man namentlich die Schrauben und Scharniere gut berücksichtigt und dann paarweise in einen ölgetränkten Lappen einwickeln. Damit die Schlittschuhschlüssel nicht verloren gehen, hänge man sie mit einem Bindsaden gleich an die Schlittschuhe an. L.

Auf was muß die Hausfrau beim Einkauf von Eisen- und Messingpfannen und -kesseln achten?

Vor allen Dingen darauf, daß diese einen starken Boden haben. Die Vorteile sind: 1. die Speisen brennen nicht so leicht an. 2. Die Haltbarkeit der Geschirre ist eine bedeutend größere, also spart man sich durch die nur einmalige Anschaffung Geld.

Die Keramik, Riebachgasse 8, führt Messing-Einsiedelkessel, Messing-Milchpfannen, Eisen-Schnitzel-, „Frittaten- und -Kartoffelpfannen, Eisen-Abwaschkessel mit starkem Boden und gibt im Juni auf diese guten Qualitäten 10 Prozent Rabatt.

Jedes Besteck aus Alpakka, Alpakkasilber, Stahl usw. wird fleckig, wenn Sie es mit Essig, Salz oder Feuchtigkeit in Berührung bringen. Sie müssen es mühsam putzen.

Auch Silber-Kaffeelöffel und -gabeln werden z. B. beim Eieressen braun.

Verwenden Sie als Putzmittel ja nicht scharfe und ätzende Mittel, wie Sidel usw., sondern nur das von der Berndorfer Metallwarenfabrik erzeugte Polisin (in Tuben). Polisin nimmt die Flecken schon beim Auftragen und poliert die Bestecke leicht und schön. Für Betriebe, welche viel Silbergeschirr und -bestecke haben, führt die Keramik, Riebachgasse 8, auch eine Silberputzplatte, welche nur ins Schwemmwasser gelegt wird, das Silber dazu. In ganz kurzer Zeit entwickelt sich ein chemischer Prozeß, durch welchen die Flecken vom Silber verschwinden.

Alle Putzarbeiten bei Bestecken ersparen Sie sich aber, wenn Sie verchromt oder massiv rostfreies Besteck anschaffen. Die Preise sind bedeutend niedriger geworden, so daß die Anschaffung auch in minderbemittelten Verhältnissen möglich ist.

Es kosten z. B. bei der Keramik, Riebachgasse 8, je ein Berndorfer Alp. verchromtes Eßmesser, Gabel und

Löffel S 7.90, je ein massiv rostfreies Eßmesser und Gabel mit Holzgriff S 1.85.

Was versteht man unter billig? Billig sind jene Waren, die in prima Qualität das ganze Jahr zu niedrigen Preisen verkauft werden.

Das Gegenteil von billig ist, wenn zu gleichen Preisen Sekunda- oder Ausschußware, also eine schlechte Ausführung, verkauft wird.

Sekunda oder Ausschußware wird von den Fabriken 20 bis 30 Prozent billiger verkauft und ist daher beim Einkauf durch die niedrigeren Preise zu erkennen. Wer aber solche Ausschußware oder Sekundaware kauft, kauft meistens doch teuer, denn mindere Ware verbraucht sich schneller.

Prima Qualität kaufen Sie bekannt billig in der Keramik, Riebachgasse 8.

Bordiertes Aluminium (am oberen Rand umgebogen, gerollt) sollen Sie nicht kaufen, wenn Sie eine fast unnütze Auslage ersparen wollen. Das bordierte Aluminium ist das dünnste Aluminium, welches hergestellt wird. Kaufen Sie das nichtbordierte, halbstärke Wirtschaftsaluminium, es ist billig und sehr strapazierfähig. Bordiertes Aluminium brennt sehr schnell durch, es verbiegt sich rasch und ist daher viel zu schnell verbraucht im Verhältnis zu den Einkaufskosten.

Um jeder Hausfrau die Möglichkeit zu geben, Aluminium zu kaufen, hat die Keramik, Riebachgasse 8, einige Aluminium-Standardpreise festgesetzt, und zwar:

Rasterolle, nichtbordiert, halbstark, 20 cm, ca. 2 1/2 l S 3.90
Topf mit Schnabel und Henkel, 14 cm, ca. 1 1/2 l S 2.10
Milchpfanne mit Schnabel, 18 cm, ca. 1 1/2 l S 3.70
Schwarz lackiert, mit Griff

Bitte, beachten Sie ferner das Inserat „Gelegenheitskäufe“. Sie finden dort preiswerte Aluminiumwaren.

Guten Tag, Tante Lisa, wie geht es dir denn? Ja, was raucht denn so bei dir?

Ach Gott, mein Herd, das ist schrecklich. Immer wenn ich nachmittags, wenn die Sonne am Himmel scheint, einheize, ist es nicht auszuhalten, so raucht es!

Ja aber, Tante Lisa, warum heizt du denn bei dem schönen Wetter?

Ich muß mir doch einen Kaffee kochen und Gasherd habe ich keinen.

Aber, Tante Lisa, da muß man gar nicht einheizen. Da gehst du zur Keramik, Riebachgasse 8, und kaufst dir einen Spirituskocher. Dort haben sie Dochkocher von S 1.20 aufwärts, Spiritusvergaser von S 1.40 aufwärts und Petroleumkocher in großer Auswahl. Sogar ganz große zweiflammige Spirituskochherde kannst du dort bekommen, wo du dir auch im Sommer dein Essen darauf kochen kannst, ohne den Herd heizen zu müssen.

Essigdämpfe gegen Motten in Polstermöbeln. Sobald man Mottenspuren in Polstermöbeln entdeckt, sollte man einen Ziegelstein erhitzen und diesen, mit recht scharfem Essig begossen, unter das betreffende Möbel stellen. Damit der Fußboden nicht beschädigt wird, lege man den Stein auf eine undurchlässige Unterlage. Damit die Essigdämpfe direkt einwirken können, umhänge man das betreffende Möbel recht sorgfältig mit Tüchern (alte Tisch- und Betttücher).

Frau: Auf Wiedersehen, Hans, heute komme ich etwas später heim, ich muß in der Stadt versuchen, Ersatzteile für meine Fleischmaschine und Bröselmühle zu bekommen und das wird länger dauern.

Mann: Wozu lange herumlaufen? Weißt du nicht, daß man nur zur Keramik, Riebachgasse Nr. 8, gehen braucht, da bekommst du alle Ersatzteile für Standard-Alexander- u. B.-Maschinen nach. Diese Firma führt nur Markenfabrikate, und kann deshalb die Ersatzteile auch wieder nachbekommen.

alles andere Email wird nur zweimal emailliert geliefert.

Beim Einkauf sollen die Hausfrauen sehr darauf achten, daß sie keine Eimer kaufen, die blei- oder antimonhaltig (dem Arsen verwandt), also giftig und gesundheitsschädlich sind. Wer solches Emailgeschirr benutzt, kann gesundheitlich zu Schaden kommen, ohne auch nur darauf zu kommen, woher die Unpäßlichkeiten stammen.

Die Keramik, Kriebachgasse 8, verkauft nur solches Email, das zur Aufbewahrung von Lebensmitteln, als Trinkwassergeschirr usw. verwendet werden kann, wo für jede Garantie übernommen wird.

Soamgartn.

Nannele: Ja, da schau'st, Bevele, mei Basel, die Anna will heirat'n.

Bevele: Ja, ischt dös möglich? Die Anna? In der schwarn Zeit? Wenn s' lei glücklich werd. Ja, ja, i wünsch' ihr all's Gute. Wenn wölln's denn heirat'n?

Nannele: Am Namenstag von ihr'm Zukünftig'n mecht'n's d' Hochzeit halt'n.

Bevele: Was d' nit fogscht! ös ischt ja schon in acht Tagn. Da mag'st di aber gschleinen, und eahm a Kaffeehäferl mit sein Namen drauf in der Keramik, Kriebachgasse 8, kasn. Da mach'st eahm dös greaschte Freid', und ma kriagt sein schiani Häferln dort, zu an Spottpreis. Denn dös woascht eh, daß die Keramik a eigene Malerei hat, wo sie dös Zuig alles mach'n.

Nannele: Dös ischt schon recht, aber was gebn ma eahm zur Hochzeit?

Bevele: Aber geah, tua dir nix un, wenschst in d' Keramik himmscht, do find'st so viel Sachn, daß d' auß'n Staunen gor nimma außi himmscht.

Nannele: I ganget schon hin, aber der Geldbeutel derlabt mas nit. Woascht woll, iah habns ins ja wieder den G'halt g'stukt und mein Mann hat 's selbstvastendlich a derwisch't.

Bevele: Dös woascht i schon, mia geah's a so, aber

dös wiss'n's ja eben in da Kriebachgass'n 8, drum habn's jeht die Preis abag'setzt, und man kriagt trotzdem die guati War' wie früher. I hob sogar ghört, daß s' noch amol billiger werd'n. Drum lass' dirs lei nit stirn, wenschst a weniger Geld hoscht, geascht grob dort einkasn. Woascht, wenn alle Geschäftsleit so warn, wie dös Keramik in da Kriebachgass'n 8, dann tat ma dös G'halt'sklürzung nit so g'spürn. Drum geascht liabr in d' Keramik, als zu an Verkaufsrummel, wo ma eh meistens an Schmarn kriagt. I rot dir halt nix bessers, als wie i schon g'sagt hab, als in dem solidn G'schirrg'schäft in der Kriebachgass'n 8 dös Sachn, dös d' brauchst, z'kasn.

Nannele: I dank dir halt recht schian für den guatn Rat. Jeht woascht i wenigstens, wo i immer mei Sachn kass muas.

Zum Nachrechnen für Hausfrauen mit kleinen Kindern

Monatsrechnung: Brot
Mehl
Kleidung
6 Stgt.-Teller je 38 g S 1.98

Hausfrau nachdenklich. Was tu ich nur, da haben mir die Kinder in ganz kurzer Zeit 6 Teller zer-schlagen und trotzdem die Teller so staunend billig sind,ummüert sich die dauernde Erneuerung der Teller.

Antwort der Keramik: Wir führen einen extrastarken Porzellanteller mit Wulstrand, der kostet nur S 1.—. Auf einen solchen Teller muß man gar nicht viel acht geben, der hält so manchen Puff aus. Da Porzellan an und für sich härter ist und der Teller extra stark ist, hat er eine Lebensdauer von mindestens zehn Steinguttellern.

Fundede.

Seit Oktober 1931 sind in der Keramik, Kriebachgasse, liegen geblieben: 1 Paar Handschuhe, graues Garn; 1 Rucksack; 1 Rupsack, leer; 1 Paket mit Inhalt: Bein-kleid, Strümpfe u. dgl. (Firmenpapier Meißel u. Schnei-der).

Hausfrauen, meidet Rummelverkäufe, kauft im soliden Spezialgeschäft!

Die Mode von heute.

Loose gewebte Stoffe. Die Vorliebe der Mode für leichte, durchbrochene Gewebe scheint noch immer zu-zunehmen. Ob es sich um reinwollene oder um Stoffe mit Seide oder Kunstseide durchsetzt handelt, fast immer macht das Gewebe einen spitzenartigen, gestrick-ten, gehäkelten oder geflochtenen Eindruck. Selbst bienenwaben- und rohrgeflechtartige Musterungen sind unter den neuesten Wollstoffen zu finden. Gleichwohl täuschen sie nur schwere Qualitäten vor und sind in Wirklichkeit weich und schmiegsam, dabei ziemlich stark aufgeraut, nach Art eines weichen Wollflau-sches. Außerst eindrucksvoll ist von den neuen Ge-weben ein stark geripptes Diagonalgewebe, das nahe-zu in allen Farbenzusammenstellungen zu haben ist, wobei aber fast immer Schwarz als eine der Farben dominiert.

Hauptmodifarben werden Blau und Rot von den dunkelsten bis hellsten Tönen sein, wie überhaupt die gesamte Frühjahrskleidung äußerst farbenfrisch, man möchte fast sagen leuchtend, gehalten wird. Als dämp-fende oder hebende Kontraste werden daran viel schwarze, weiße und rote Gürtel getragen werden und damit harmonisierende Handtäschchen und Hüte.

S. von Stetten.

Wie müssen Waschsamtkleider behandelt werden? Namentlich als Kinderkleidung sind Waschsamtkleider wegen ihrer außerordentlichen Strapaziersfähigkeit sehr beliebt. Obwohl es sich bei diesen meist um farbig

gemusterte handelt, so weisen sie trotzdem nach längerer Zeit Spuren des Gebrauchs auf. Wo nun die spar-same Hausfrau die Kosten für eine chemische Reini-gung verhüten will oder muß, da sollte sie eine Naß-wäsche vornehmen. Und zwar wird dazu das Kleid von etwaigem Knopf- und Kragenschmuck befreit und einfach in lauem, fettem Seifenwasser durch Stauchen und Drücken, also ohne jedes Reiben, gereinigt. Dar-auf mehrmals in kaltem, zuletzt Essigwasser gespült und nun ohne jedes Auswinden erst einmal auf einem Bügel zum Auslaufen der meisten Rasse ge-hängt und erst dann auf einem dicken Badetuch aus-gebreitet, zu einer Rolle zusammengewickelt und diese mit den Händen geklopft, wodurch das Tuch die meiste Rasse aufsaugt. Daraus wieder entnommen und auf einem Tisch im warmen Raum zum völligen Trocknen ausgebreitet, bürste man das Kleid mit einer saube-ren, weichen Bürste einmal gegen und nach den Strich und dehne vorsichtig alle Nähte und Säume. Ist es völlig trocken, kann man es dann von links mit mit-telheißem Eisen bügeln. Man wird mit dem guten Er-folg dieser Behandlung zufrieden sein. B.

Waschleiderne Handschuhe beim Waschen vor dem „Einlaufen“ zu bewahren. Da die hellfarbigen Wasch-leider-Handschuhe öfter der nassen Reinigung unter-zogen werden müssen, so ist es bei einfachem Trocknen nicht zu vermeiden, daß sie etwas „einlaufen“. Diesem Uebel kann man vorbeugen, wenn man sie auf ein Paar Handschuhspanner aus verzinktem Draht straff aufzieht und sie mit diesen zum Trocknen am offenen Fenster aufhängt. B.

Prima Steinzeugtöpfe, (grau blau) nur prima Ware, pro Liter 48 g

Tontöpfe, braun, pro Liter S —.40

Ein Posten prima Patentgläser

mit Glasdeckel (Gummi und Bügel, soweit Vorrat dazu)

	1/4	1/2	3/4	1	1 1/2	2 Liter
hoch . . .	S 1.10	1.20	1.30	1.45		
niedrig . .	S	1.55	1.65	1.80	2.10	2.30

Einsiedegläser, alle Größen, prima weißes Glas, gerade, weite Form, pro Liter nur 40 g

Einsiede-Apparat mit Thermometer und Spangen, komplett.

Oeffner für Einsiedegläser (kein Beschädigen der Gläser mehr)

Passiersiebe mit Holzrand, fein verbunden (Bastverbindung), lagernd 18 1/2 21 23 1/2 26 1/2 29 31 1/2 34 bis 42 cm

4 facher Roßhaarboden	S 2.80	3.30	3.90	4.10	4.90	5.40	7.20
verz. Drahtboden	S 1.70	2.10	2.40	2.60	3.90	4.10	

Passierhölzer dazu aus einem Stück, fein geschliffene

Ahornware S 1.20

Fruchtsaftpressen, fein verzinkt, Standard S 19.—

Prima Steingutwaren (Kein Ausschub)

Teller, tief oder flach, weiß S —.33

Blaurand S —.38

Schüsselsätze, 1 bis 6, weiß S 2.70

bunt S 3.20

Milchtöpfe 2 1 1/2 1 3/4 1/2 Ltr.

weiß S 1.47 1.23 —.98 —.78 —.58

Nachttöpfe S 1.80

Salatschüsseln 29 26 1/2 24 22 cm

gewalzt S 2.— 1.60 1.30 —.95

19 17 1/2 15 13 cm

S —.70 —.55 —.48 —.36

Waschgarnituren 10% billiger!

Gelegenheitskauf

Waschmaschine aus Holz nur S —.85

Kinderbadewanne 75 cm S 10.—

80 cm S 12.—

Butterkühler nur S 1.35

Messergarnituren auf Hartholzbrett

Rüchen- u. Gemüsemesser, Fleischgabel S 7.—

5 tlg., 2 Küchen- u. 1 Gemüsemesser, Fl.-Gabel, Buttermesser S 9.—

6 tlg. wie 5 tlg. und Messerstreicher S 10.—

Aluminium-Einsiedekasserollen

schwere Ware, so lange Vorrat reicht 28 30 cm

ca. 6 1/2 8 1/2 Ltr.

nur S 12.10 14.80 netto

24 26 cm

ca. 8 1/2 10 1/2 Ltr.

S 13.60 15.30 netto

Aluminium-Einsiedetöpfe

Wasserschaffeln, rund, blau und braun, 50 cm, nur S 12.—

Weinkelche, 3 matte Linien S —.60

Bratenteller, Porz., 27 bis 32 cm, weiß, rund S 1.30

mit verziertem Rand S 2.—

Prima Berndorfer Alpaka-Bestecke

Eßmesser, Eßgabeln, Eßlöffel, glatt, extraschwer S 3.90

Kaffeelöffel S —.55

Spirituskocher 2 flammig S 1.90

2 flammig mit 2-Lit.-Emailkasserolle S 3.88

Waschschaffel oval, verzinkt, 65 cm Durchmesser S 13.—

Wassereimer nur S 3.—

28 cm, verzinkt S 3.50

Prima Emailgeschirr

20% Vergütung für jedes Stück, das innerhalb vier Wochen beim Kochen ausspringen sollte.

Wir warnen vor angeblich billigem Emailgeschirr, das wohl als prima angeboten, beim Verkauf aber dafür Ausschub verabfolgt wird. Wir warnen auch vor angeblich billigen Emailleimern, die bleihaltig, also giftig sind, und als Wassereimer oder sonst der Gesundheit schädlich sind.

5%

Auf unsere bekannten billigen Emailpreise gewähren wir nach wie vor

Email-Milchtragkannen 1 1 1/2 2 2 1/2 3 Ltr.

braun S 2.90 3.50 4.— 4.70 5.30

Arbeiterköpfe mit festschließendem Deckel, Milchtragkannen

Spenserkannen 1/2 3/4 1 1 1/2 2 Ltr. und größer

braun S 1.68 2.08 2.88 2.72 3.12

Essenträger, 14 cm 2- 3- 4 teilig mit Deckel und Bügel

braun S 4.48 6.16 7.76

Töpfe oder Kasserollen

Liter 1/2 1 1 1/2 2 2 1/2 usw.

leicht S —.87 1.32 1.62 1.98 2.24

mittelschwer S 1.18 1.70 2.16 2.58 2.98

Milchpfannen, Liter 1/2 3/4 1 1 1/2 2 2 1/2 3

leicht S 1.17 1.35 1.49 1.95 2.44 2.82 3.27

mittelschwer S 1.56 1.84 2.13 2.52 3.10 3.75 4.26

cm 6 7 8 9 10

Schöpfer, blau-weiß S —.60 —.70 —.80 —.90 1.00

Wirtschaftsemail (weiß m. blauem Rand)

cm 28 30 32

Wassereimer, weiß mit blauem Rand S 4.00 4.60 5.30

Wassereimer, grau-grau S 3.80 4.27 4.92

Waschbecken, weiß mit blauem Rand

cm 28 30 32 34 36 38 40

S 1.47 1.60 1.92 2.24 2.56 2.88 3.20

Wasserschaffel

cm 35 40

grau-grau S 5.60 6.80

weiß-weiß S 8.80 10.—

8 10 12 Liter

Wasserkannen mit Rohr, grau-grau S 8.— 8.70 9.80

Gemüseobel, 3 teilig, Weißblech S —.70

Krenreißer, grob oder fein, Weißblech S —.80

Kartoffelobel, Weißblech S —.80

Kartoffelschäler S —.18

Kaffeemühle mit Holzgehäuse (1 Jahr Garantie) S 4.60

Kochlöffelgarnitur, 4 teilig, fein geschliff. Ahorn S —.97

Waschtopf

35 Liter, verzinkt S 7.90

Wandkaffeemühlen, aufwärts von S 6.80

Bröselmühle 1/3, lackiert S 3.—

1/5, lackiert S 4.50

Kleiderbügel mit 1 Haken S —.10

mit 3 Haken S —.12

mit 3 Haken und Stange S —.25

Keramik, Kiebachgasse 8

Keine Mittagssperre!

Hausnummer beachten!

Eigentümer und Verleger: Keramik Paul Stadler u. Co., Innsbruck. — Verantwortlicher Schriftleiter: Franz Vollgruber, Hötting. — Druck: Tyrolia, Innsbruck.

Praktischer Ratgeber

Monatschrift für Heim und Herd * Garantierte Auflage 10.000 Exemplare

Kostenlose Zustellung, praktisch für den Einkauf, unterhaltend für die Hausfrau

Innsbruck

Fernruf 14. Redaktion: Schöpfstraße 21

Juli 1932

Wovon die Lebensdauer der Gardinen abhängt.

(Auch eine hausfrauliche Betrachtung im Frühjahr)

Ist es wirklich wahr, was sehr viele Hausfrauen behaupten, daß das leichte, lustige Gardinengewebe nur durch ständig wiederkehrende Reinigung am meisten strapaziert wird?

Aus eigener Erfahrung könnte ich allein diese Behauptung glänzend widerlegen. Allerdings befolge ich auch ein Reinigungsverfahren, das durchaus nicht herkömmlich ist und von der üblichen Behandlung dieses empfindlichen Gewebes erheblich abweicht. Dabei werden meine sämtlichen Gardinen zweimal jährlich gründlich gereinigt, da wir in industriereicher Gegend wohnen, also stark unter Rußplage zu leiden haben. Vorerst will ich aber gleich betonen, ehe ich meine Gardinenbehandlung näher erläutere, daß diese nicht meine eigene Erfindung ist, sondern mir in den ersten Tagen meiner Ehe von einer mütterlichen Freundin übermittelt wurde, also ihr eigentlich der Dank dafür gebührt, daß meine Gardinen weit über ihre übliche Lebensdauer hielten.

Das Reinigungsverfahren selbst? Nach dem Abnehmen der Länge nach vierfach zusammengelegt, nicht geheftet und durch Ausschütteln vom Staub befreit, werden sie zunächst in einer Wanne mit Ablauf mit kaltem Wasser überfüllt, in dem auf jeden Eimer zwei Eßlöffel voll Salmiakgeist verrührt werden. Nach 10 bis 12 Stunden hat sich Staub und Ruß derart gelöst, daß die Gewebe, unter Zugießen von etwas heißem Wasser darin getaucht, schon wesentlich sauberer geworden, nochmals in reinem kaltem Wasser einige Stunden stehen bleiben. Am besten läßt man sie der Bequemlichkeit halber im ersten Einweilchwasser über Nacht ausziehen, um sie dann am nächsten Tage fertig behandeln zu können. Nun lasse ich — und das ist das Wichtigste bei meiner Gardinenbehandlung — die Gewebe ohne jedes Drücken und Auswinden auf einem Lattenrost, aus zwei Besenstielen gefertigt und über die Wanne quer gelegt, auslaufen und abtropfen. Nehme dann, je nach der Stärke der Gewebe, einen Teil der zusammengelegten Schals in meinen großen Waschtopf auf den Herd, fülle sehr fettes, kaltes Seifenwasser darüber und bringe sie langsam, unter öfterem leichtem Umrühren zum Kochen. Auch diesem Wasser füge ich pro Eimer 1 Eßlöffel Salmiakgeist bei, wodurch sich der letzte Rest von Ruß und Staub im Gewebe löst. Vom Aufwallen an nur eine Viertelstunde gekocht, lasse ich die Gardinen ebenfalls wieder auslaufen, während ich weitere Schals zu neuem Kochen aufsehe. Dann mehrmals gründlich erst mit heißem, dann lauem und schließlich mit kaltem Wasser gespült, bis dieses völlig klar abläuft, werden nun die einzelnen Schals entweder nach leichtem Cremen oder Blauen im gewünschten Farbton, wieder auf dem Rost völlig ausgetropft, ganz vorsichtig ausein-

andergezogen und teils über zu diesem Zweck bereitgehaltene, saubere Besenstangen, teils auf den vorhandenen Gardinen-Messingstangen selbst, völlig fadengerade in Form gezogen, am Fenster, wie zwischen zwei hohen Schränken oder einem Schrank und dem Türrahmen, aufgehangen. Über Nacht ausgetrocknet, mit nicht zu heißem Eisen leicht überplättet, können die Gardinen nun, wie neugekaufte im Aussehen, aufgehangen werden.

Lisa M.

Salmiakgeist im Haushalt.

Von J. S.

Speckig und häßlich glänzend werden die Kragen von Kleidern, Anzügen und Mänteln, wenn ihr Träger leicht schwitzt. Aber die praktische Hausfrau weiß sich in diesem Fall mit Salmiakgeist zu helfen, von dem sie einen Eßlöffel in einem Liter Wasser auflöst und noch einen Eßlöffel Spiritus zusetzt. Gallseifenwasser stellt in Verbindung mit etwas Salmiakgeist das beste Reinigungsmittel für Krawatten dar, deren Farbe in der Regel recht empfindlich ist. Zur Reinigung weißer Glacehandschuhe verwende man $\frac{1}{2}$ Liter heiße Milch, in der etwas milde Seife aufgelöst und 1 Eigelb und 1 Eßlöffel Salmiakgeist verrührt ist. Nach dem Waschen erscheinen die Handschuhe zuerst gelblich, im Schatten getrocknet, werden sie aber stets wieder reinweiß. Auch wildlederene Handschuhe werden vorteilhaft in Seifenwasser gewaschen, in dem man etwas Salmiakgeist verrührt hat. Stärkere Salmiaklösung ist ein unschätzbares Mittel zur Reinigung von Regenschirmen. Glycerin erhält bekanntlich Gummisachen weich und elastisch. Sind sie aber bereits hart und spröde geworden, so müssen sie einige Zeit in eine Salmiaklösung gelegt und anschließend über Dampf getrocknet werden. Spiritus ergibt in Verbindung mit Salmiakwasser ein vortreffliches Elfenbeinpflegemittel.

Nicht nur Zinn, Zink, Messing, Kupfer und Nickel, sondern auch Edelmetalle sollten grundsätzlich nicht mit scharfen Mitteln, sondern stets nur mit Seifensalmiakwasser behandelt werden. Kupfer und Messing werden in einer kaum zu übertreffenden Weise mit einem Mittel gereinigt, das aus 2 Teilen Salmiakgeist, 3 Teilen Ammoniak und 25 Teilen Wasser besteht. Eine einfache Salmiaklösung in Wasser reinigt Ofenkacheln. Im Salmiakwasser werden nicht nur harte Gummgegenstände, sondern auch harte Pinsel und Bürsten wieder weich und gleichzeitig von anhaftendem Schmutz befreit. Die schmutzlösende Wirkung des Salmiakwassers mache sich die Hausfrau auch beim Putzen von Fenstern zunutze. Da Salmiakgeist Roststöpfe angreift, sollten die Aufbewahrungsgesäße mit Glasstöpfeln verschlossen werden. An der Luft büßen Salmiak und Salmiakgeist rasch an Wirkungskraft ein, daher dürfen beide Mittel nicht unverschlossen aufbewahrt werden.

Hoamgartn.

Bevele: Du, Nannele, sog amol, ischt dös nit a narrische Sach', wenn d' G'schäftsleut Weiße Wochen, Schwarze Wochen, Ausverkauf, Wirtschaftswochen usw. machn?

Nannele: Bia aso soll dös a narrische Sach' sein?

Bevele: Ja, wenn dös G'schäftsleut billige War'n habn, warum verkafts denn dann lei in oaner Woch'n billig und in den andern 51 müß'n mirs teuer zahl'n?

Nannele: Ja woascht, dös kapirscht du nit. Dös ischt nämlich a so, dös G'schäftsleut brauch'n im Jahr a paarmol an Rummel, ums G'schäft z'hebn und um Reklame z'machen. Da giahns dann in ihre Lager und muschtern dös War'n aus, dös schlecht giah'n, und dös werd'n dann billiger verkaft in so ana Woch'n.

Bevele: Paß au, Nannele, jekt muaf i dir was sogn. I hob nämlich ghört, daß 's Firmen geb'n soll, dös für solche Woch'n und Rummel extra War'n einkasn. Wenn dös G'schäftsleut, um ihre Lager z'ramen oder Reklame z'machen, dös War'n billiger verkaft, dös versteah i schun, wenns aber eigens für so oan Rummel, oder wia's hoaf'n mog, War'n einkasn, dös kann i nit kapirn. Denn solche Sach'n, die extra für so oan Rummel einkast werd'n, können doch niamols guat sein.

Nannele: Ja, ja, dös kann schun sein. I woaf amol nix, daß a Spezialg'schäft zu a billign Woch'n extra Rummelsach'n, also a mors Glump, einkast hätt'.

Bevele: Du, Nannele, i hob sogar ghört, daß G'schäft'n gibt, die eigene Agent'n hinaus schicken, um solche Rummelsach'n für a billige Woch'n z'sammen z'kasn. Warum macht ma denn dös?

Nannele: Ja ebn, dös woaf i a nit. Aber woascht, Bevele, i hob a ganz a feins Mittel, damit ma koan Schund kriagt, wenn ma einkasn geah't.

Bevele: Zössas na, dös muascht ma aber glei sogn.

Nannele: Dös ischt ganz oansach. Woascht was? I geah holt nit in an solchen Verkaufsrummel, wo ma

lauter Schundwar' kriagt, sondern i geah in an Spezialg'schäft, wo ma dös ganze Jahr um billigs Geld a guate War' kriagt. B'sonders für Glas, Porzlan, Emailg'schirr, ja überhaupt für dös ganz'n Sach'n für d' Ruchel, woaf i a guats G'schäft. Woascht, dös ischt in da Riebachgass'n 8 unt'n, glei im Gaschthaus Weiß'n Köhl. Da kas i schun lang ein und bin recht z'friedn.

Bevele: Ah, die Keramik, a dös kenn i schun. Dös hat jekt ganz was b'sonders, dös hat jekt Standardpreise, dös sain ganz billige Preis, und dabei kriagt ma aber immer die guate War' wie früher.

Nannele: Du, Bevele, i muaf jekt giah'n. Also pfuat di Gott!

Obst einsieden!

Mutti, sorgst du wohl für den Winter mit viel Mar-melade und Dunstobst vor?

Die selbst eingemachten Früchte schmecken doch viel besser.

Eingemachte Früchte sehen in weißen Einsiedegläsern viel appetitlicher und edler aus als in grünen. Kaufen Sie daher Ihre Einsiedegläser nur in prima weißem Glas. Sie bekommen sie in der Keramik, Riebachgasse Nr. 8, nur 40 Groschen pro Liter.

Für's Kind ist zur Taufe im Winter ein Schüsselchen Kompott oder eingemachtes Obst zu einem Stück Butterbrot das gesündeste. Denkt daher heute schon an eure Kinder, liebe Mütter, und kocht ein.

Die Einsiedegläser liefert die Keramik in nur prima weißem Glas pro Liter mit 40 Groschen.

Auch Dunstgläser kaufen Sie laut heutigem Angebot am günstigsten bei der Keramik, Riebachgasse 8.

Kühlwasser für Getränke an heißen Sommertagen.
In einem großen Becken mit kaltem Wasser verrühre man Salmiaksalz, und zwar rechnet man von letzterem auf einen Liter Flüssigkeit 110 Gramm Salmiaksalz. In dieses „Kühlwasser“ stelle man nun die betreffenden Getränke: Wein, Bier, Limonaden, Bowle usw. (in Flaschen oder verdeckten Krügen).

Hausfrauen, meidet Rummelverkäufe, kauft im soliden Spezialgeschäft!

Die Mode von heute.

Der wandlungsfähige Hut. Für jene, die es sich leisten können, stellt die Mode die Forderung auf, daß Hutgarnitur und der dekorative Seidenschal unbedingt miteinander übereinstimmen müssen. Diese Forderung griff eine findige Kunstgewerblerin auf und führte kürzlich eine Reihe Hutmodelle vor, an denen immer der Kopf, weich und originell gefaltet oder mit einem gekrausten Band umgeben, aus der weichen Seide des dazu getragenen Schals gefertigt war. Den verschiedenen, auswechselbaren Hutköpfen wird bald der geschwungene Hutrand aus weißem Papierpanama dicht am unteren Rande, am Kopfe, dann wieder ein bis zwei Finger aufsteigend mit Druckknöpfen angefügt, bald ist dem sichtbar werdenden Kopfe demzufolge eine große, dekorative Schleife aus der gleichen Seide unter der Krempe, bald wieder ein passendes Blütengesteck rechts oder links seitlich oder auf oder unter der Krempe, dann aber auch an der im Nacken steil aufragenden Krempe, dann wie ein durch Stäbchen gestützter Blüfächer aus der Garniturseide des Schals aufgelegt. Jede dieser Einzelformen weicht derart in ihrer Gestaltung von den anderen ab, daß man nie auf den Gedanken kommen könnte, daß es sich nur um einen Hutrand und eine Reihe diverser Hutköpfe handelt. Das ganze Verwandlungsmodell ist jedenfalls für die Reise außerordentlich praktisch, da die Hutköpfe ohne viel Schwierigkeiten verpackt werden können.

Moderner Schmuck. Der neueste Halschmuck für das sommerliche Nachmittags- und Abendkleid läßt an Schwere kaum noch etwas zu wünschen übrig. Man möchte fast die Trägerin bedauern, die sich mit ihm behängt. Fünf bis sechs Ketten, schlangenartig aus Metall

gedreht, durch große Einzelperlen unterbrochen und flegartig zusammengehalten, wechseln mit anderen Neuheiten aus drei- bis fünfmarkstückgroßen Metallplatten ab. Längliche, viereckige, hochglänzende Metallmotive, mit langem, schmalen Steinschmuck besetzt, in Silber, Gold und einem stumpfen und einem glänzenden Eisen-ton, bilden — drei bis fünf nebeneinander, durch zifferierte Zwischenglieder gehalten — das exzentrische Gehänge an mehrreihigen Perlketten. Dann wieder bildet nur eine übergroße, hochglänzende Perle das effektvolle Mittelstück an der zopfartig geflochtenen Perlkette aus winzig kleinen Mondscheinperlen oder Metallstäbchen, die sich in abgestufter Länge mit ebenfalls in ihrer Länge abgestuften Perlen zu einem sehr auffallenden, blitzenden Halschmuck. Bemerkenswert ist die große Anzahl von Armbändern, die sich den einzelnen neuesten Halschmuckarten zugesellen. Darunter ist auch wieder die Armschlange zu finden, die in vielen Windungen über dem Handgelenk beginnt und bis zum Ellbogen hinauf den Unterarm schmückt. Bei der Buntheit der Sommerkleider muß allerdings die Frau von Geschmack bei der Wahl der einzelnen neuesten Schmuckstücke, die sie dazu tragen will, recht vorsichtig sein, denn die farbigen Steinauflagen sollen irgendwie mit dem Kleid harmonieren, aber nicht kontrastieren.

Unsere Lieblinge, die Vögel.

Kleine Vogelkäfige? sind doch eine große Tierquälerei. Die Vögel sind ihrer Freiheit beraubt, gebt ihnen dann wenigstens große Bauer, damit die Vögel nicht nur hüpfen, sondern auch ein wenig flattern können.

Billig kaufen Sie prima verzinnnte Drahtkäfige mit und ohne Glaschutzscheibe in der Keramik, Riebachgasse Nr. 8.

Der zeitgemäße Haushalt.

Der gute Kaffee. Ein bekanntes Klagegedicht der Hausfrauen ist, daß der Kaffee durch die Karlsbader Kaffeemaschinen nicht durchsickert. „Man erlebt keinen Kaffee.“ Sehr geehrte Hausfrau! Kochen Sie Ihren Bohnenkaffee nicht mit Malz oder anderem Kaffee zusammen. Sie werden dann darauf kommen, daß der reine Bohnenkaffee die Siebe (sind sie noch so fein) nicht verlegt. Nur wenn Sie Malzkaffee aufgießen und nicht extra durchsiehen, werden die Siebe verlegt. Auch die Qualität der Maschine übt auf den Kaffee einen großen Einfluß aus. Kaffee in einer Porzellankanne gekocht und aufbewahrt, wird immer sein Aroma beibehalten und frisch bleiben. Kaffee in Blechkannen aufbewahrt, verliert von seinem Aroma und bekommt einen Beigeschmack. Er ist nicht mehr frisch. Die guten Kaffeemaschinen und Porzellankannen finden Sie billig in der Keramik, Kriebachgasse 8.

Fräulein A: Größ Gott, Fräulein B! Heute haben Sie aber genug Backerln an Ihren Händen baumeln.

Fräulein B: Ja ich kann nicht einmal einen Schirm aufspannen, so viel Backerlwerk.

Fräulein A: Hätten's doch einen Einkaufskorb mitgenommen.

Fräulein B: Ich war Nachmittag spazieren und wollte keinen mitnehmen und jetzt vor dem Zuhausegehen könnte ich ihn gut brauchen.

Fräulein A: Ja, das glaub ich schon, ein Korb ist im Weg. Mir ist es auch einmal so ergangen, und da habe ich bei der Keramik, Kriebachgasse 8, die Rettung gefunden. Ein schönes, extrastarkes Perlseidenneßchen hab' ich dort gesehen und weil es so billig war, auch gleich gekauft. Seither trage ich es immer in meiner kleinen Handtasche mit und ich habe immer eine praktische Traggelegenheit mit, falls ich unerwartete Einkäufe mache.

Billig für Küche und Haus

Butterkühler S 1.35

Passiersiebe mit 3 Einlagen S 1.60

Spirituskocher, 1flammig S 1.20

Brotkörbchen, oval, fein lackiert S 1.70

Steingut-**Milchtöpfe** 2 Liter S 1.47

Steingut-**Milchtöpfe** 1 1/2 Liter S 1.23

Eßmesser und Gabel, rostfrei, mit Holzgriff S 1.85

Deckelhalter, 6teilig, lackiert S 1.30

Dosen für Zucker oder Kaffee S 1.20

Fleischmaschinen Nr. 5 mit Garantie S 5.68

Kaffeemühlen, prima Werk S 4.60

Buttermesser S 1.40

Briefkasten S 1.80

Besteckkasten, Draht, lackiert, 2teilig S 1.70

3teilig S 1.80

Robhaar-Kehrbesen, prima S 5.—

Bartwisch, prima S 2.—

Prima Wurzel-Klosettbesen S 2.—

Eisen-Pfannen, Kessel, Topfschoner **10%**

Messing-Einsiedekessel u. -Pfannen **10%**

Einsiedekochlöffel aufwärts 35 g

Fleischklopfer m. Nickelplatte u. Nudelröller, la, Ahorn, zus. S 3.—

Einsiedegläser, alle Größen, prima weißes Glas, gerade, weite Form, pro Liter nur 40 g

Ein Posten prima Patentgläser

mit Glasdeckel (Gummi und Bügel, soweit Vorrat dazu)

	1/4	1/2	3/4	1	1 1/2	2 Liter
hoch . . .	S 1.10	1.20	1.30	1.45		
niedrig . . .	S	1.55	1.65	1.80	2.10	2.30

Neu aufgenommen hat die Keramik

Spiegel

mit weißem Holzrahmen und mit vernickeltem Rahmen und Stütze. Gut zeigend und preiswert.

Vorzügliches Belebungsmitel für schlaffe Haut. Zu diesem Zweck werden abends dem im Waschkrug befindlichen Wasser einige dünne Zitronenscheiben zugefügt, damit der Saft über Nacht ausziehen und sich dem Wasser mitteilen kann. Am andern Morgen werden Gesicht, Hals und Arme, bei Vermeidung von Seife, mit dem Wasser gewaschen, worauf man dieses auf der Haut verdunsten läßt. Bei längerem Gebrauch wird die vorher welke und schlaffe Haut wieder straff und die schon beginnende Runzelbildung zurückgehalten.

Staubloses Klopfen von Polstermöbeln. Wo ein Staubsauger fehlt, da ist die Hausfrau gezwungen, die alte Methode der Staubentfernung durch Klopfen anzuwenden. Damit aber der aus den Polstermöbeln dringende Staub am Umherfliegen verhindert wird, ist es ratsam, ein großes, gebrauchtes Tisch-, Bett- oder Badetuch im Wasser auszuwaschen und in feuchtem Zustande auf den Polstern auszubreiten. Der durch das Klopfen entstehende Staub wird nun von dem Tuch aufgefangen und wird beim nachfolgenden Auswaschen desselben im Wasser entfernt.

Jeder Tourist braucht: Aluminium-Proviantdosen, Butterdosen mit Glaseinsatz, Dichtungsdosen, Salz- und Pfefferstreuer, Teller, Touristenkocher. Kaufen Sie daher bei der Keramik, Kriebachgasse 8, während dem Saison-Räumungsverkauf mit 10 Prozent Rabatt.

Lehrmädchen mit Fortbildungsschule wird in unserem Detailgeschäft, Kriebachgasse 8, aufgenommen.

Gartengießkannen wegen Saisonschluß

10 Prozent Nachlaß

Gurkenhobel m. gewöhnlichen u. rostfreien Messern aufwärts **-.90**

Kohleneimer wegen Saisonschluß **10% Nachlaß**

Kirschenentkerner 90 g

Salat- oder Nudelsiebe, prima Weißblech, 25 cm S 3.20

Puddingformen mit Deckel aufwärts S 2.80

Waschmaschinen, 8er-Blech, 35 cm S 3.40

Blumenzertöpfe aufwärts S 1.20

Glas-Zuckerdosen mit Deckel S 1.—

Auf alle nicht reduzierten Service, wie Tee, Kaffee, Speise, Mocca, Bier, Wein, Likör, 10 Prozent

Schwere Berndorfer Alpaka-Bestecke, verchromt

Eßmesser S 3.10

Eßgabel S 2.30

Eßlöffel S 2.30

zusammen nur **S 7.70** jetzt **S 6.90**

Dessertmesser S 2.40 jetzt nur S 2.15

Dessertgabel S 1.80 jetzt nur S 1.60

Dessertlöffel S 1.80 jetzt nur S 1.60

Keramik, Kriebachgasse 8

Saison-Räumungs-Verkauf

Seltene Gelegenheit für billigen Einkauf

Groschenartikel

Tee-Eier, Aluminium	39
Teesiebe, extrastark	50
Teigräder	60
Schneeruten	26

Kartoffelschäler	18
Krenreißer	80

Gemüsehobel, 3tellig	70
Kartoffelplattler	80

Kleiderbügel	10
mit 1 Haken	12
mit 2 Haken	35
mit 3 Haken	60

Kleiderhaken, 3 Messinghaken	80
4 "	80

Steingutteller, weiß, tief oder flach	33
mit blauem Rand	38
Bügelisenrasterl, verzinkt	80

Eßbesteck mit Holzgriff	80
Aluminium-Kaffeelöffel	15
1 Kartoffelreißer (Neuheit)	60

Wurzelreißer, groß	36
Metallputzbälle	22
Aluminium-Putzwaile	18
Bodenreißbürste, Wurzel	70
4 Kochlöffel	97
Reibelsen	70
Muser	65

Porzellan-Tasse mit Untertasse, bunt	nur 72
---	---------------

Steingut-Tasse mit Untertasse, bunt, modern	75
Porzellan-Kaffeehäferl	54

Porzellan-Teller, glatt, weiß, dünn	80
"-Teller, gerippt, flach	90
Dosenöffner	70

Kartoffelstampfer	80
Alpakka Kaffeelöffel, extrastark	55
Salz oder Pfefferlöffel, Bein	40
Salz oder Pfefferlöffel, Holz	22
Eierlöffel (Bein)	65
Milchkochplatten, Porzellan	55
Papier-Milchbecher, 1/4 L	10
Ahorn-Quirl aus einem Stück	50
Fensterputz-Rehleder-Fleckerl	26

Salatbesteck	60
Salz- oder Pfefferstreuer	60

Servietten-Ringe	40
Kinderspieleimer	60
Staubschaufeln, lackiert	88
Wäscheklammern, pro Stück	02
Email-Kasserolle, 1/2 L	87
Teigkarte	15
Tropfenfänger	50

Steinzeugtöpfe, pro Liter	nur 48
----------------------------------	---------------

Ton-Töpfe, pro Liter	40
Aluminium-Eßlöffel	30
Reittischschneider	60

Zitronenpresser, Aluminium	56
Glas	45
1 Messing-Schöpfer	80
Eierbecher, Porzellan	35
Eckige Salatschüsseln, Porzellan	90
Salz- und Pfefferbehälter, Porzellan	60

Steingut-	
Milchbecher, 1/4 Liter	40
Milchtöpfe, 1 Liter	98
Kaffeeschalen	35

Teller,	glatt, weiß	33
tief oder flach,	Blaurand	38
	gerippt	40
	Zwiebel	53
Ascher		40
Weihbrunnkessel		50

Glas	
Weinbecher	25
Weinkelche, 3 Reifen	60
Wasserbecher, extra stark	30

Faschen, 1/4 Liter	30
Bierbecher, 1/4 Liter	32
Salz- und Pfefferständer mit Zahnstocherbehälter	30

Für die Sommerfrische, das Wochenendhaus, die kommende Fremdensaison

Waschtischständer	S 9.—
Lavoir, 38 cm, dazu:	S 2.88
Wirtschafts-Krug, 3 Liter	S 4.77
Wirtschafts-Seifenschale	S -.55
Wirtschafts-Kammuschale	S 1.10
Wirtschafts-Eimer, 28 cm, grau	S 3.80
	S 22.10

alles zusammen nur S 20.—

Steingut-Waschgarnitur, creme, 5tlg.

(Becken, Krug, Nachtopf, Kamm- und Seifenschale)	
eckig, 35 cm	statt S 12.— nur
rund, 33 cm	statt S 12.— nur
rund, 33 cm, feine Blumenmuster oder ganz moderne Spritzdekore	statt S 15.—, S 13.50
Eismaschinen, 1 Liter	statt S 20.— nur S 18.—
Eismaschinen, 1-8 Liter	statt S 23.— nur S 20.—
lagernd bis 9 Liter	

Gelegenheitskauf

Waschmaschine aus Holz nur **85**

Kinderbadewanne, 75 cm	S 10.—
80 cm	S 12.—

Bratenteller, Porz., 27 bis 32 cm, weiß, rund	S 1.30
mit verziertem Rand	S 2.—
Wasserschaffeln, rund, blau und braun, 50 cm, nur	S 12.—

Einzelne Kamm- und Seifenschalen, pro Stück	S —.30
Porzellan- und Steingut-Vasen, weiß	S 1.20, —.95, —.50
Dessertteller, handgemalt	S —.50
Glas-Obstaufsätze, 21 cm. 23 cm	S 1.40
Ton-Weitlinge bis 38 cm	pro Stück S 2.—
Ton-Guglhupfformen mit Rohr bis 30 cm	pro Stück S 1.60

Keramik, Kiebachgasse 8

Keine Mittagssperre!

Hausnummer beachten!

Eigentümer und Verleger: Keramik Paul Stadler u. Co., Innsbruck. — Verantwortlicher Schriftleiter: Franz Bollgruber, Hötting. — Druck: Tyrolia, Innsbruck.

Praktischer Ratgeber

Monatschrift für Heim und Herd * Garantierte Auflage 10.000 Exemplare

Kostenlose Zustellung, praktisch für den Einkauf, unterhaltend für die Hausfrau

Inhalt

Fernruf 14. Redaktion: Schöpfstraße 21

August 1932

Worin liegt die Stärke eines gesunden Spezialgeschäftes?

Wenn diese Frage angeschnitten wird, so soll damit auch begründet werden, woran es liegt, daß die Keramik, Kiebachgasse 8, einen solchen guten Ruf hat, und daß die Hausfrauen in der Keramik immer wieder gerne kaufen.

Wir haben den wirtschaftlichen Verhältnissen nach Kräften immer Rechnung getragen. Wir haben getan, was wir tun konnten, um den Hausfrauen und anderen Verbrauchern prima Ware zu billigen Preisen zu liefern, wir haben unsere Preise nach Möglichkeit reduziert.

Auf Seite 4 geben wir einige Beispiele, wie solche Preisreduktionen seit 1931 vor sich gegangen sind. Auch heute wurden die Preise wieder reduziert, indem wir mit Rücksicht auf die große Not der arbeitenden Bevölkerung einen Krisenrabatt bis zu 10 Prozent geben.

Jede Hausfrau soll aber beachten, daß bei uns die Preise sich nicht auf Ausschußware beziehen, sondern auf prima Ware.

Wir blaffen nicht! Die Waren, die wir billiger anbieten, sind auch tatsächlich vorhanden. Gatte Ausreden, daß der Artikel gerade ausverkauft sei, kennen wir nicht. Noch faulere Sachen, daß nur einige Stücke als Lockartikel vorhanden sind, gibt es bei uns nicht. Bei uns ist die Ware, die wir anbieten, da, und zwar als reguläre Ware, d. h. wir sind in der Lage, die Artikel, die wir billig anbieten, auch später billig zu liefern. Bei unseren billigen Artikeln handelt es sich nicht um Ramsch, nicht um zusammengekauften Pöfel, der, wenn er ausverkauft ist, nicht mehr nachgeschafft werden kann und bei dem die Hausfrauen doppelt und dreifach daraufzahlen.

Wir blenden die Hausfrauen nicht durch angeblich „billige“ Preise. Bei uns gibt es das nicht, daß wir prima Ware inferieren mit einem niedrigen Preis und dann der Hausfrau stillschweigend Ausschußware in die Hand drücken. Wir sagen nicht, daß die Ausschußware auch gut für die Hausfrau ist, weil sie von der Qualität nichts versteht. Eben gerade deshalb, weil viele Hausfrauen die Qualitätsunterschiede nicht kennen, legen wir Wert darauf, sie aufzuklären, damit sie nicht, wie es auch im Orient üblich ist, hineingelegt werden, indem sie scheinbar etwas Gutes kaufen und erst nachher erkennen, daß es mindere Ware war.

Wir schicken keine Reisenden hinaus, um Pöfel oder Lagerhüter zusammenzuramschen. Für unser Spezialgeschäft schickt es sich nicht, auf solche Art und Weise Waren zusammenzubringen, die vielleicht zu einem niedrigen Preis verkauft werden können, bei deren Einkauf die Hausfrauen aber nur ihre Taschen auspackeln, weil sie von solchem zusammengekauften Zeug nichts haben.

Unser Prinzip heißt: „Gute Ware billig verkaufen“ und der Not der Familie dadurch entgegenkommen, daß wir, soweit es menschenmöglich ist, die Verkaufspreise reduzieren und dadurch den Hausfrauen ermöglichen, sich dennoch ihren Bedarf zu decken, wenn auch durch Gehaltskürzung, Krisensteuer, Beschäftigungssteuer usw. die Einkommen reduziert werden.

Es muß ein Ausgleich in irgend einer Form geschaffen werden, und wir werden alles daransetzen, diesen Ausgleich zu finden.

Betont muß aber dabei immer wieder werden, daß dies nicht dadurch geschieht, daß man mindere Ware verkauft, sondern daß man die gleich gute Ware wie früher billiger verkauft. Mindere Ware heißt für die Hausfrauen Geld wegwerfen, auch wenn beim Einkauf einige Groschen erspart wurden. Mindere Ware bedeutet für die Hausfrau schnelleren Verbrauch und den Abfallkübel füllen, und Sorgen, wie morgen das Geld für ein neues Stück zusammengebracht wird, nachdem für mindere Ware das sauer verdiente Geld zwecklos ausgegeben wurde.

Darum achte jede Hausfrau immer darauf, ob sie Qualität kauft, bzw. überzeuge sich vor Einkauf. Wir orientieren die Hausfrauen stets genau.

Diese Grundzüge herrschen in jedem soliden Spezialgeschäft, sie herrschen bei der Keramik, Kiebachgasse 8, und darum wird die Keramik, Kiebachgasse 8, in Stadt und Land beim Einkauf bevorzugt.

Jede Hausfrau soll die umstehenden Preise vom Jahre 1931 und 1932 vergleichen und soll beherzigen, daß wir jetzt auf diese Preise noch einen Krisenrabatt bis zu 10 Prozent gewähren, wobei wir hoffen, daß wir dadurch beitragen, auch für die ärmsten Familien die Not der Zeit zu lindern.

Wir bitten die Hausfrauen, uns durch Einkauf der notwendigen Artikel zu unterstützen, dann wird es uns möglich sein, dieses Ziel noch schneller zum Nutzen der Hausfrauen zu erreichen.

Keramik, Kiebachgasse 8.

Was braucht die Hausfrau zum Einsieden?

Einsiedegläser, pro Liter	S —.40
Einsiedetöpfe Ton, pro Liter	S —.40
Einsiedetöpfe, Steinzeug, pro Liter	S —.48
Einsiedekasserolle, Aluminium, 28 cm, ca. 6 1/2 Liter	S 12.50
30 cm, 7 1/2 Liter	S 13.50
Einsiedetöpfe, Aluminium, 24 cm, ca. 8 1/2 Liter	S 11.60
Einsiedetöpfe, Aluminium, 26 cm, ca. 10 Liter	S 14.—
Einsiede-Apparat, mit Thermometer, komplett	S 22.—
Einsiedegläser-Öffner (kein Beschädigen der Gläser mehr)	S 2.—
Einsiedekessel, Messing, extra starker Boden, aufwärts von S 10.—	
Einsiede-Kochlöffel, 48 cm, Ahorn	S —.50

Alle diese preiswerten Sachen und alle sonstigen Küchengeräte gut und billig in der

Keramik, Kiebachgasse Nr. 8

Wald- und Gartenbeeren sind jetzt reif. Es ist ein großer Unterschied, wie man den Familienangehörigen den Nachtisch oder die Tasse vorsetzt. Fein schmeckt es, wenn die Beeren auf einem Glasteller, schön mit Zucker überstreut, vorgesetzt werden.

Legt Sorgfalt und Wert auf euren Eßtisch und verschönert mit den bekannt billigen und schönen Geschirren der Keramik, Kiebachgasse 8, euer Heim. Dessertteller, Glas, aufwärts von 34 Groschen, Zuckerstreuer, Glas, aufwärts von 80 Groschen.

Hoamgarten

Nannele: Du, Bevele, da hascht du di wieder schön anschmiern lass'n, wie du beim löst'n Ausverkaufs-Rummel einkauft hascht.

Bevele: Aber Nannele, wie kannst du denn so was sag'n. I hab deacht so oan groaß'n Haus'n War'n einkauft und zahlt hab i ganz wenig dafür.

Nannele: Ja, schau nur amol den Haus'n Ware an, dann siagscht, was du da kriagt hascht und dabei ischt dir a nit viel Geld mehr in da Geldtasch'n blieb'm. Aber recht g'schiacht dir, warum hascht nit in an ordentlich'n G'schäft g'kauft, wo man dös ganze Jahr für wenig Geld guate War' kriagt. Dös muascht du deacht wiß'n, je greaßer der Rumm'l ischt, desto schlechter ischt's für'n Geldbeutel. Solche Rumm'l werd'n ja nur g'macht, um in's in d' Geldtasch'n einiz'steig'n und dabei hängen's uns dös Glump an, was während dös Jahr's nit anbringen hab'm können.

Bevele: Woascht, recht hascht schon, mei Mann hat a g'schumpf'n, wie i mit dem Glump hoamkemen bin. Woascht, i hab dir's nur nit sag'n woll'n, weil i mi g'schamt hab. Aber weil's dei Mann schon von meinig'n woas, so hab i dir's ja sag'n können. Er hat ma fogar droht, wenn i dös sauer verdiente Geld wieder in an so an Rumm'l trag, statt in a Spezialg'schäft, wo ma woas, daß man guat und billig bedient wird, dann nimmt er sich a Wirtschaftlerin, die ihm dann die Sach'n einkauft. Die ganz'n Sach'n für die Ruch'l, Glas- und Porzellanwar'n, muas i unbedingt in da Keramik, Kiebachgasse 8, kauf'n, weil man dort ganz erscht-klassige War'n um wenig Geld kriagt.

Nannele: So ischt's recht, jetzt bischt wenigstens a bißl g'scheiter word'n.

Ihre Fenster lachen über die ganze Scheibe, wenn Sie sie mit Rehleder puzen.

In der Keramik, Kiebachgasse 8, bekommen Sie Rehlederabfallflecke in Bündel um nur 26 Groschen.

Freuen Sie sich mit Ihren Fenstern und puzen Sie nur mit Rehleder.

Handgearbeitete Schlummerrollen und -kissen selbst zu reinigen. Alle diese Ziergegenstände des Zimmers sind nur dann ein wirklicher Schmuck für dieses, wenn sie tadellos sauber auf Sofa oder Sesseln prangen. Sie sind aber auch im Hause leicht selbst aufzufrischen, wenn die Hausfrau wie folgt verfährt: Sie tauche zunächst an einer Ecke die Häkel- oder Strickarbeit in kaltes, klares Wasser und drücke sie in weißem Tuch aus, um die Farbeständigkeit festzustellen. Dann schwenke und stauche sie das Stück leicht zwischen den Händen in kalter Waschbrühe aus, die sie durch 4 Liter Wasser und 2 Eßlöffel Perjil bereitete. Nur ausgedrückt, nicht gewunden, schwenke sie die Handarbeit zunächst in klarem, kaltem, dann in kaltem, leichtem Essigwasser zum Farbauffrischen aus und wickle sie rasch ausgebreitet in ein Badetuch, um die Rolle zum Aufsaugen der Masse mit den Händen durchzuklopfen. Noch einige Male in trockene Tücher gewickelt, ziehe sie nun schließlich die Rüschen, Quasten, Auflegearbeiten und was sich sonst noch an der Handarbeit befindet, von neuem in Form und lasse sie auf einem Tuch und einem Brett ausgebreitet, in warmem Räume, doch fern vom Ofen, völlig trocknen. A.

Praktische Haushaltsmaschinen bringen der geplagten Hausfrau so manches ersparte Stündchen. Nehmen wir nur einmal das Kochen von Leberknödeln.

Bis die Leber geschnitten (geschabt), das Kleingemüse dazu geschnitten, die Brösel am Reibeisen mühsam gerieben sind.

Das geht alles leicht und schnell mit der kleinen Fleischmaschine Nr. 5, welche Sie in der Keramik, Kiebachgasse 8, um nur S 5.60 bekommen.

Gemüse und Kartoffeln schnell in Scheiben geschnitten haben Sie, wenn Sie in der Keramik, Kiebachgasse 8, die Bröselmühle mit einer zweiten auswechselbaren Trommel zum Schnitzeln kaufen. Sie ist sehr praktisch und preiswert.

Hausfrauen, meidet Rummelverkäufe, kauft im soliden Spezialgeschäft!

Der Staubsauger im Kampf gegen die Motten. Besonders der Kleiderschrank bietet durch das öftere Öffnen den Motten Gelegenheit, darin Unterschlupf zu suchen und auf „Beute“ auszugiehen. Wenn nun auch eine vorsorgliche Hausfrau durch Auslegen von geeigneten Mottenmitteln, vor allem von Terpentinpappen usw., die Motten von den Kleiderbeständen fernzuhalten sucht, so ist es doch ratsam, sich nicht nur auf diese zu verlassen, sondern auch öfter einmal den Staubsauger in Tätigkeit treten zu lassen. Am besten ist es, wenn wöchentlich einmal der gesamte Schrankinhalt „abgesaugt“ wie auch der Schrank selbst in seinen Ecken und Winkeln, Boden-, Rück- und Seitenwänden gründlich mit dem Staubsauger bearbeitet wird, um etwa verkrochene Motten aufzustöbern und eventuell in Kleidern festgesetzte Motteneier zu entfernen. Nachfolgendes Durchprüfen jedes Stückes nach eventuell eingesponnenen Mottenlarven ist ratsam, die sich namentlich hinter den Rahmrändern gern verkriechen.

Aluminium-Rasierrollenböden, welche sich aufgezogen haben, kann man mit einem Holzhammer (Fleischklopper) gerade klopfen. (Keinen Metallgegenstand nehmen!)

„Trinkt Milch!“, wird dauernd empfohlen, sie ist gesund, es ist aber auch ein großer Unterschied, woraus man die Milch trinkt.

In Glas-Opalmilchbechern sieht die Milch appetitlich aus und schmeckt daher am besten. In Glas-Opalmilchbechern, die feuerfest sind, kann man die Milch heiß machen oder auch kochen. Zu haben in der Keramik, Kiebachgasse 8.

Reine kunstseidenen Strümpfe haben den Glanz verloren! Wie oft kann man diese Klage unter Frauen und Mädchen hören, wenn sie, gleichsam entschuldigend, die Anschaffung von reinseidenen, glänzenden Strümpfen erklären wollen. Der Verlust dieser schönen Eigenschaft ist aber nur auf ungewöhnliche Behandlung der Strümpfe zurückzuführen. Diese sollten einmal beim Waschen niemals mit Seife direkt eingerieben, sondern nur in leichtem Seifenwasser durchgeschwenkt und durchgedrückt werden, wodurch Verdehnung des Gewebes und Maschenfall verhütet werden. Dann sollten sie zum Neuerstehen des Glanzes nach dem Waschen, Spülen und Ausdrücken in einer Mergereisinsolung mindestens fünf Minuten bedeckt stehen gelassen werden. Aus dieser herausgedrückt, am besten glatt gezogen und in Tücher gewickelt, mit nur warmen Eisen unter leichtem Tuch von rechts gebügelt, erhalten sie wieder weichen Seidenglanz und farbenfrisches Aussehen.

Mäuschens Klagelied. Ach Gott, diese Keramik, das ist wohl unser größter Feind! Seit sie die Butterkühler so billig abgeben, daß sie jedermann kaufen kann, ist nichts mehr im Papier anzunagen.

Fliege 1: Sissum, sissum, zu dumm, bis jetzt haben wir immer vom Käse, der Butter, den Würsten naschen können, aber seit diese Speisestürze aufgetaucht sind, ist uns alles nur zum Riechen vergönnt.

Fliege 2: Sissum, sissum, nicht seit sie aufgetaucht sind, sondern seit sie die Keramik, Kiebachgasse 8, so billig abgibt, sind wir vom vollen Tisch gesperrt.

Speisestürze aus lackiertem Draht im August mit 10 Prozent Rabatt. Keramik, Kiebachgasse 8.

Der zeitgemäße Haushalt

Zum Nachdenken

Kaffeemühlen mit Holzgehäuse um S 4.—, 4.80, 6.80, 7.50, 10.— und mehr und alle Mühlen sehen sich fast gleich. Woher kommt das? Es gibt da große Unterschiede, die den Hausfrauen meistens unbekannt sind. Es gibt gegossene Reibwerke, die sind nicht genau ausgeführt und daher auch im Reiben nicht sehr sorgfältig. Sie müssen damit bedeutend länger reiben, wenn Sie fein gestellt haben und dies Werk ist auch früher verbraucht. Viel besser ist es, wenn in den Kaffeemühlen ein geschmiedetes Reibwerk ist. Diese sind viel genauer und besser gearbeitet und Ihre Mühle wird immer gleichmäßig und fein reiben.

Etwas ganz Präzises haben Sie aber, wenn Sie Mahlwerke kaufen, das ist allerdings das Teuerste, aber auch das Beste. Je besser die Mühle, desto mehr Ersparnis haben Sie im Kaffeeverbrauch. Ehe Sie eine Kaffeemühle kaufen, sehen Sie sich auf alle Fälle die Mühlen in der Keramik, Kiebachgasse 8, an. Das kostet nichts, bewahrt Sie aber vor Schaden.

Mückenstiche heilen schmerzlos durch Einreiben mit Seife. Und zwar nehme man es sofort nach dem Gestochensein vor, indem man die zuvor etwas angefeuchtete Seife auf der Stichstelle verreibt und eintrocknen läßt. Wirkt kühlend und heilt zugleich, ohne, wie beim Betupfen mit Salmiakgeist, Juckreiz hervorzurufen.

Wie vermeidet man „abgeschlagenes“ Geschirr? Nichts wirkt wohl auf dem Tisch unästhetischer, als wenn Teller, Schüsseln, Tassen usw. abgestoßene Ränder, Sprünge, beschädigte Henkel usw. aufweisen, stumme Zeugen unachtsamer Behandlung bei der täglichen Reinigung. Diesen Schönheitsfehlern kann man sehr gut vorbeugen, wenn man erstens sortenweise abwäscht, also nicht Tassen, große und kleine Teller, Schüsseln usw. im bunten Durcheinander, sondern jede Art für sich und zweitens nur einige Stücke ins Aufwaschwasser nimmt und diese auch sofort aus dem Spülwasser zum Ablaufen wegstürzt. Hat man nämlich zu viel Stücke im Wasser, dann kommt das Geschirr durch das Bewegen desselben in schaukelnde Bewegung und das führt unweigerlich zum „Ankanteln“.

Neue pikante Bissen und Vorpeisen aus Tomaten. An besonders warmen Sommertagen verlangt die menschliche Zunge, des gewohnten Fleisch- und Wurstgenusses überdrüssig, gebieterisch nach „pikanten“ Happen zum Frühstück oder Abendbrot. Dieses verständliche Begehren braucht nun durchaus nicht durch den Kauf teurer Delikatessen befriedigt zu werden, sondern in den rotfleischigen Tomaten stellen sich den Hausfrauen die gewünschten Appetitwecker zur Verfügung:

Tomaten mit Fischmayonnaise. Schöne, große Tomaten höhle man so weit aus, daß eine bleistiftstarke Wandung bleibt (verwende das Fruchtfleisch zu Suppen) und fülle sie mit gekochtem Fisch, den man mit Mayonnaise, reichlich Kapern, Salz, Pfeffer und Zitronensaft mischte. Mit Schnittlauch bestreut, serviere man die Tomaten auf Salatblättern, mit Radieschen und Zitronenscheiben garniert.

Tomaten mit Pfefferlingen. Ausgehöhlte Tomaten fülle man mit in Butter gedünsteten und mit Pfeffer, wenig Salz, Zitronensaft und Petersilie gewürzten Pfefferlingen.

Tomaten mit Kalbschafé. Von feingewiegtem Kalbsfleisch, dem ausgehöhlten Tomatenmark und einigen grobgehackten Champignons bereite man ein pikant gewürztes Schafé, fülle damit die Tomaten, die man, mit geriebenem Schweizerkäse bestreut, mit zerlassener Butter übergossen, in der heißen Ofenröhre überbackt.

Tomatensalat mit Mayonnaise. Dazu verwende man kernlose, fleischige Tomaten, von denen man, mit heißem Wasser überbrüht, die Schale abzieht, und schneide sie in dicke Scheiben, die man vorsichtig mit einer dicken Mayonnaise unterzieht. Mit wenig Salz, Pfeffer pikant abgeschmeckt, garniere man den Salat mit Kopfsalatblättern und Radieschenröschen.

Zwei Freunde machten eine Bergtour und als sie die erste Rast machten, eine Stärkung zu sich nahmen, ärgerte sich der Fritz und sagte zum Karl: Es wäre schon recht, auf die Berge steigen, aber immer hat man den Rucksack voll Fettflecken vom Proviant und etwas Kochen kann man sich halt auch nicht.

Karl packt ruhig seinen Rucksack aus und antwortete dem Fritz: Siehst du, bei der Keramik, Kiebachgasse Nr. 8, bekommst du eine Proviantdose, wie ich eine habe, und auch einen Touristenkocher zu sehr billigen Preisen, und wenn du dir das kaufst, ist dein ganzer Ärger erspart.

Fritz schaut die Proviantdose an, klopft mir auf die Achsel und dankt mir für die Aufmerksamkeit.

Mutter: Jetzt renn ich schon das vierte Mal in die Waschküche und noch immer rinnt der verfluchte Holzzuber. Werde so schon mit keiner Arbeit fertig, muß einen das auch noch aufhalten.

Tochter: Aber, Mutterl, wie kann man sich so ärgern? Schau, geh zur Keramik in die Kiebachgasse 8, da gibts verzinkte ovale und runde Schaffeln in allen Größen. Da kannst dir eines aussuchen zu recht billigen Preisen. Eine Größe weiß ich, die ist 65 Zentimeter Durchmesser und kostet S 13.80. Das kaufst du dir, dann hast du bei einem Washtag keinen Ärger mehr.

Mutter: Ja, du hast recht, das werde ich mir kaufen. In diesem Geschäft war ich schon öfters drinnen, da ist gut und billig kaufen.

Dev und Seffle beim Dorfbrunnen

Dev: Grüß di, Seff, bist a beim Wasserholn.

Seff: Ja, dös bleibt oan nit aus.

Dev: Wenn man nur nit so oft lassen müßt, erstens hob i oan kloan Wasserkübel und zwoatens, kam hot mans zwoa, drei Stund in der Ruchl stian, ist's ganz voll Stab, nacher kannst wieder lassen und a frisch's holn.

Seff: Siegst, mir geht's ganz gleich, aber i hab mir vom Wirtschaftsgeld oanige Schilling weggspart, jezt wer i mir oamal oan Eimer kaf'n.

Dev: Do woas i dir oan guatn Rat. Geh in die Altstadt, Kiebachgassn 8, beim „Weißen Röhl“ im Haus ist die Keramik, do kriegst Eimer und a dö Wasserkannen mit dö Deckl und Schnabel.

Seff: Ja, a so a Wasserkannen war ja praktisch und in der Keramik ist ja guat kaf'n.

Dev: Grüß di, Seff, auf Wiedersehen! Siegst, so oan kloan Tratscher kann oan nit schaden.

Für die Sommerszeit in der Küche notwendige Sachen

Fruchtsaftpressen, Standard	S 19.—
Passiersiebe, Holzrahmen, Drahtboden	aufwärts von S 1.50
Passiersiebe mit Haarboden	aufwärts von S 2.25
Passiersiebe mit 4 Einlagen, Weißblech	S 1.50
Ton-Weitlinge, alle Größen	nur S 2.—
Beerenkämme (Beerenriffler)	S 1.40

So preiswert in nur bester Qualität zu kaufen in der Keramik, Kiebachgasse Nr. 8

Bache, bache Kuchen, der Bäcker hat gerufen

Wer will gute Kuchen backen, der muß haben sieben Sachen.

Tortenform und Mehlspeispinsel muß in jedem Haushalt sein

Und ein kleines Schneeschlagkesserl wäre dazu fein.

Mudelroller, Quirl und Schneidbrett sollen nur aus Horn sein.

Kuchenwender schützt die Hände vor der Hitze großer Bein.

Hausmannskuchen mundet groß und klein.

Alle diese Haus- und Küchenartikel kaufen Sie billig und in nur prima Qualität in der Keramik, Kiebachgasse 8.

Krisensteuer? Nein! Krisenrabatte!

Die Not der Zeit verlangt auch den Preisabbau. Die Preise müssen sich der Not der arbeitenden Klasse anpassen, trotz steigender Steuern, trotz steigender Lasten, trotz wirtschaftlicher Teuerung. Wir sind schon seit längerer Zeit diesen Weg gegangen. Nachstehend bringen wir einige Beispiele, wie wir besonders in den Artikeln, die die minderbemittelte Bevölkerung benötigt, unsere Preise abgebaut haben, indem wir unsere Preise aus dem Jahre 1931 unseren heutigen Preisen (1932) gegenüberstellen. Selbstverständlich ist die Qualität trotz Preisreduktion die gleich gute wie früher geblieben.

Prima Emailgeschirr mit Garantie Unsere Preise 1931

Töpfe oder Kasserollen	Liter	1/2	1	1 1/2	2	2 1/2		
leicht	S	—,93	1.40	1.75	2.12	2.36		
mittelschwer	S	1.24	1.80	2.32	2.75	3.16		
Milchpfannen	Liter	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3
leicht	S	1.23	1.44	1.56	2.07	2.59	2.98	3.50
mittelschwer	S	1.66	1.97	2.28	2.70	3.30	3.94	4.55

Wirtschaftsemail (weiß m. blauem Rand)	cm	28	30	32
Wassereimer, weiß mit blauem Rand	S	4.75	5.—	
Wassereimer, grau-grau	S	4.15	4.50	5.20
Waschbecken, weiß mit blauem Rand	S	3.20	3.60	4.—

20% Vergütung für jedes Stück, das innerhalb vier Wochen beim Kochen ausspringen sollte.

Unsere Preise 1932

Töpfe oder Kasserollen . . .	Liter	$\frac{1}{2}$	1	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	usw.	
leicht	S	—,87	1.32	1.62	1.98	2.24		
mittelschwer . . .	S	1.18	1.70	2.16	2.58	2.98		
Milchpfannen . . .	Liter	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	1	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	3
leicht	S	1.17	1.35	1.49	1.95	2.44	2.82	3.27
mittelschwer . . .	S	1.56	1.84	2.13	2.52	3.10	3.73	4.28

Wirtschaftsemail (weiß m. blauem Rand)		cm	28	30	32				
Wassereimer, weiß mit blauem Rand	S	4.—	4.60	5.30					
Wassereimer, grau-grau	S	3.80	4.27	4.92					
Waschbecken, weiß mit blauem Rand		cm	28	30	32	34	36	38	40
	S		1.47	1.60	1.92	2.24	2.56	2.88	3.20

Außerdem auf Emailgeschirr noch die Krisenrabatte!

	1931	1932
Steinzeugtöpfe, grau-blau, prima Qualität, pro Liter	S —,60	S —,48
Steingutteller, weiß, tief oder flach	S —,36	S —,33
Bröselmühlen Nr. 3	S 3.85	S 3.—
Fleischmaschine Nr. 5	S 6.40	S 5.60
Schüsselsatz, Steingut, weiß, 6tellig	S 3.60	S 2.70
Schüsselsatz, Glas, 5tellig	S 3.60	S 3.30
Isolierflaschen, 1/2 Liter, mit Garantie	S 2.18	S 1.68

Unsere Preise	1931	1932
Bierbecher, Faßl, 1/2 Liter	S —,80	S —,65
Butterkühler	S 1.40	S 1.35
Aluminium-Kasserollen, 14 cm	S 3.40	S 2.60
Aluminium-Kasserollen, 16 cm	S 4.20	S 3.20
Aluminium-Töpfe, 16 cm	S 5.80	S 4.40
Aluminium-Töpfe, 18 cm	S 6.70	S 5.20
Einsiedegläser	S —,45	S —,40
Fleischklopfer mit Nickelplatte	S 2.—	S 1.60
Nudelroller, Ahorn	S 2.20	S 1.70
Schneidbrett, Ahorn	S 2.—	S 1.40
Waschmaschinen, 35 cm Blechlänge	S 3.90	S 3.60
Kaffeemühlen, Holzgehäuse, Ia Qualität	S 4.70	S 4.60
Teigkarten	S —,20	S —,15

Unsere Preise	1931	1932
Wäscheklammern, per Dutzend	S —,36	S —,24
Tee-Eier, Aluminium	S —,50	S —,39
Glas-Kompottschüsseln	S —,45	S —,35
Spirituskocher, 1flammig	S 1.60	S 1.—
Metallputzbälle	S —,30	S —,22
Küchenwaage, Gußgestell	S 10.—	S 9.—
Messinggewichte im Etui	S 3.80	S 3.60
Gurkenhobel, Holz, 1 Messer	S —,90	S —,60
Besteckkörbe, 2tellig, Draht	S 1.70	S 1.45
Kleiderbügel mit 1 Haken	S —,12	S —,10
Kleiderbügel mit 3 Haken	S —,15	S —,12
Kleiderbügel mit 3 Haken und Stange	S —,30	S —,25

Außerdem gewähren wir folgende **Krisenrabatte** auf alle Artikel, außer den vom April bis heute im „Praktischen Ratgeber“ inserierten reduzierten Preisen:

Bei einem Einkauf bis S 20	3%
Bei einem Einkauf über S 50	5%

Bei einem Einkauf über S 60	6%
Bei einem Einkauf über S 70	7%
Bei einem Einkauf über S 80	8%
Bei einem Einkauf über S 90	9%
Bei einem Einkauf über S 100	10%

Keramik, Kiebachgasse 8 Keine Mittagssperre! Hausnummer beachten!

Eigentümer und Verleger: Keramik Paul Stadler u. Co., Innsbruck. — Verantwortlicher Schriftleiter: Franz Vollgruber, Hötting. — Druck: Tyrolia, Innsbruck.

Praktischer Ratgeber

Monatsschrift für Heim und Herd * Garantierte Auflage 10.000 Exemplare

Kostenlose Zustellung, praktisch für den Einkauf, unterhaltend für die Hausfrau

Innsbruck

Fernruf 14. Redaktion: Schöpfstraße 21

September 1932

Wenn die Hausfrau einkaufen geht . . .

Von Elfriede Kurz

Da jede Hausfrau die wichtigste Konsumentin im Wirtschaftsleben ist, so sollte sie diese Vormachtstellung, die ihr die Verhältnisse einräumen, auch zu planvoll rationellem Kauf veranlassen und dabei beachten:

1. Bei jedem Kauf in erster Linie österreichische Ware zu fordern, um damit der einheimischen Volkswirtschaft die so notwendigen Mittel zum Fortbestand der eigenen Produktion zu erhalten.

2. Nur das zu kaufen, was sie wirklich notwendig braucht, um erspartes Geld für dringende Fälle bereit zu haben.

3. Nur nach genauester Prüfung die vorgelegte Ware zu erstehen, um nicht durch Einkauf von minderwertiger zu vorzeitiger Wiederholung des Kaufes veranlaßt zu werden.

4. Sich nie durch marktschreierisches Anpreisen von Waren zum Kauf derselben zwingen zu lassen, da meist der Wert solcher Ware nicht dem dafür gezahlten Preis entspricht.

5. Alle Ware möglichst bar zu bezahlen, da der Kaufmann bei Ratenzahlung den Preis unbedingt erhöhen muß, um bei eintretender Störung der Zahlungen selbst keinen Schaden zu leiden.

6. Nur bei Händlern mit festen Preisen zu kaufen, um gewiß zu sein, daß die Ware dem Preis entspricht. Händler, die sich aufs Feilschen einlassen, pflegen von vorneherein sich gleich mit ihren Preisen darauf einzustellen.

7. Sich möglichst an feste Lieferanten zu gewöhnen, die Ihre Wünsche mit der Zeit genau kennen lernen, und Sie dadurch auch stets am besten bedienen werden.

8. Bei jedem Einkauf von Wäsche und Kleidungsstücken in erster Linie Haltbarkeit der Gewebe und Echtheit der Farben zu berücksichtigen und erst dann der weiteren Ausstattung Beachtung schenken, da sie umgekehrt selbst durch allzu raschen Verschleiß den Schaden von jedem unbedachten Kauf hat.

9. Sich vor allem davor hüten, bei beschränkter Wirtschaftskraft alle Erstlinge auf dem Lebensmittelmarkt einzukaufen, da sie wenige Wochen später schon meist bedeutend billiger, weil in Massen angeboten, zu haben sind.

Die Standardfruchtpresse können Sie zum Auspressen von: Weintrauben, Stachelbeeren, Brombeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Heidelbeeren, entkernten Kirschen, Äpfeln, Quitten, Birnen und anderen Früchten sowie auch zum Auspressen von Schmalz, Talg, Fett und zum Passieren von für Marmelade bestimmten, vorgerichteten Früchten usw. verwenden, woraus Sie ersehen, daß die Ausgabe von 19 Schilling im Verhältnis zur Verwendungsmöglichkeit eine sehr geringe ist. Wenn nichts anderes vorgeschrieben, wird die Fruchtpresse stets mit einem Sieb mit $1\frac{1}{2}$ -mm-Löchern geliefert. Ueber besondere Bestellung kann auch ein gröberes Sieb mit $1\frac{3}{4}$ -mm-Löchern, bzw. zum Auspressen von Früchten mit ganz kleinen Kernen ein Sieb mit 1-mm-Löchern geliefert werden. Mit Garantie zu haben in der Keramik, Kiebachgasse 8.

Unbekannte Feinde der Wäsche

Von Hilde Seidl

Wenngleich heute der Inhalt des Wäscheschranks im Umfang ganz erheblich zurückgegangen ist, wenn man ihn mit jenem unserer Mütter und Großmütter vergleichen wollte, so bleibt er doch nach wie vor der Stolz der Hausfrau. Ebenso wie jene, läßt sie es sich angelegen sein, „im sauber geglätteten Schrein ihr schneeiges Lein“ übersichtlich geordnet zum Gebrauch bereit zu halten. Eine sorgsame Hausfrau wird aber niemals defekte Wäsche darin unterbringen, sondern diese zum Ausbessern beiseite legen und erst nach vollbrachter Tat wieder im Schranke bergen. Aber nur zu bald kommt die Zeit, wo der größte Teil des Inhaltes außer dem Schranke aufbewahrt wird, weil schadhafte Stellen oder gar Risse und Löcher daran vorhanden sind und zuvor erst ihrer ordnenden Hand bedürfen.

Naturgemäß wird nun billige Wäsche auch nur aus billigem Material hergestellt und weist zudem oft Webfehler auf, die im Gebrauche, wie beim Waschen, sich auflösen und auseinanderziehen und bald Löcher entstehen lassen. Die Hausfrau sollte deshalb stets danach trachten, ihre Wäsche je nach ihren Verhältnissen so gut wie möglich einzukaufen, um allzu vielem Schadhaftheit vorzubeugen, und es dafür an weniger Wichtigem fehlen lassen, dessen Beschaffung oft nur einem eingebildeten Bedürfnis entsprang.

Aber auch gute Wäsche aus bestem Wäschetuch, Halb- oder Reinleinen, will im Gebrauche sorgsam und schonungsvoll behandelt werden, um nicht, zunächst noch

Was braucht die Hausfrau zum Einsieden?

Einsiedegläser, pro Liter	S —.40
Einsiedetöpfe, Ton, pro Liter	S —.40
Einsiedetöpfe, Stelnzeug, pro Liter	S —.48
Einsiedekasserolle, Aluminium, 28 cm, ca. $6\frac{1}{2}$ Liter	S 12.50
30 cm, $7\frac{1}{2}$ Liter	S 13.50
Einsiedetöpfe, Aluminium, 24 cm, ca. $8\frac{1}{2}$ Liter	S 11.60
Einsiedetöpfe, Aluminium, 26 cm, ca. 10 Liter	S 14.—
Einsiede-Apparat, mit Thermometer, komplett	S 22.—
Einsiedegläser-Offner (kein Beschädigen der Gläser mehr)	S 2.—
Einsiedekessel, Messing, extra starker Boden, aufwärts von	S 10.—
Einsiede-Kochlöffel, 48 cm, Ahorn	S —.50

Alle diese preiswerten Sachen und alle sonstigen Küchengeräte gut und billig in der

Keramik, Kiebachgasse Nr. 8

unsichtbare, schadhafte Stellen zu erhalten. So wird vor allem Tischwäsche außerordentlich beschädigt, wenn Teller-, Schüssel-, Tassenränder unterhalb zu rauh sind und im Laufe der Zeit wie Sandpapier auf das empfindliche Gewebe wirken. Die Hausfrau sollte deshalb jedes Geschirr auf diesen Fehler untersuchen und durch Ueberreiben mit Sandpapier den Schaden beseitigen. Unbeaufsichtigte Kinder schneiden auch vielfach beim Spiel oder Essen auf dem Tischtuche statt auf einem

Soamgartn

Nannele: Du Bevele, heit muas i di was fragn. Isch dir schon auffalln, daß dö Zeitungen iagt auf oamol ganz narrische Reklam bringen?

Bevele: Ja, wiafo soll dös narrisch sein?

Nannele: Ja, isch dös ebba nit narrisch, früher hat man an Artikel zum Beispiel um 1.10 kauft, anderswo um 1.05 oder um an Schilling. Seit aber schreibe 's in der Zeitung, früher hat der Artikel 10 Schilling kostet und heit kostet er nur 1 Schilling.

Bevele: Geah, dös isch ja gar nit möglich!

Nannele: Ja, ja, dös isch schon wahr, da brauchst grad die Zeitungen unschaugn, da steht: früher 25.50, heit nur 5 Schilling.

Bevele: Ja, ja, dös stimmt, dös hab i a schon glesn.

Nannele: Geah dir no koa Licht auf bei an so an groaßn Unterschied. Dös kunscht dir deacht selber denken, wenn mir a koane Kaufleit sein. Wenn a Artikel zum Beispiel früher 10 Schilling kostet hat und heit kostet er nur 1 Schilling, nacha muas halt der Artikel mindestens um 50 Groschen einkauf woarn sein.

Bevele: Was, um 50 Groschen einkaufn und um 10 Schilling verkaufn, dö sein ja nit gscheit!

Nannele: Ja, glaubst du vielleicht, dö Kaufleit können vom Verschinken lebn? Dö massn ja a an Profit habn.

Bevele: Da habn 's dann früher wahrscheinlich 1000 Prozent verdient. Selbstverständlich wird heut der Artikel auch nicht verschinkt, sondern werden auch da 100 bis 200 Prozent verdient.

Nannele: Sigst, dös freut mi, dös hab i wolln.

Bevele: Du, Nannele, jöht fällt mir no was ein, dös muas i dir no gschwind sogn.

Nannele: Ja, tummel di, i hun nit viel Zeit.

Bevele: Borige Wochn, da bin i in an Geschäft einkaufn gwesn. I sag dir, do hob i so billig einkauf. Schau amol, da hob i was kauft, i woas glei nit, was gschwind war, dö hat früher 10 Schilling kostet und heit hob i 's um 90 Groschn kauft. Dös kann 's ja fascht

nit göbn, so an groaßn Preisunterschied. I moan, da habn 's mi angschmiert.

Nannele: Dös kunn schon sein, Bevele, denn woascht, wenn so a groaße Preisunterschied ischt, dann steckt was dahintr.

Bevele: A, jeht woas i, warum mei Mann so gschimpft hat, wia i dortn einkauf hob.

Nannele: Ja woascht, dö ischt a so, wenn a Geschäft heit was um 30 Schilling und morgn um 5 Schilling inseriert, und wenn solche Preisunterschiede vorkommen, dann kannsch ebn nia wissn, wannsch angschmiert wirscht und wann nit. Da muascht halt immer damit rechnen, daß du für dös Geld, um dö du heit etwas kriagt hoscht, morgn drei, fünf oder zehn gleiche Artikel kriagscht. Und weilscht ebn nit woascht, wannsch teuer und wannsch angschmiert wirscht, drum sog i dir nochamol, kauf in solche Geschäftn ein, die alle Tag die gleichen billigen Preis habn.

Bevele: Ja, ja, Nannele, do kannsch ganz recht habn, dö werd i a tuan. Woascht, i moan, dö Geschäftn tuan lei mit dö billigen Preis dö dummen Leit fangen. Und an anders Mol muas ma dann für den gleichen Artikel dös Fünf- oder Zehnfache zahln.

Nannele: Sigst, Bevele, jöht versteascht 's, jöht wirscht wenigstens in koan so an Geschäft mehr giahn, wo man bald statt 30 Schilling 5 Schilling und statt 5 Schilling 30 Schilling zahln muas, und wo du nit woascht, wannsch angschmiert wirscht und wann nit.

Jöht muas i aber giahn, es ischt eh schon höchste Zeit zum Kochn. Psüat di Gott!

Die Salzgurke ist bitter, was nun? Zumeist wird dieses Uebel erst beim Genuß des Salates bemerkt. Doch diesem kann man vorbeugen, wenn man das Stielende der Gurke anschneidet und davon kostet. Schmeckt dieses bitter, so ist es empfehlenswert, die Gurke so zu schälen, daß man am entgegengesetzten Ende beginnt und am Stielende aufhört. Auf diese Weise vermeidet man, daß sich der Bitterstoff beim Schälen der ganzen Gurke mitteilt.

Hausfrauen, meidet Rummelverkäufe, kauft im soliden Spezialgeschäft!

Teller oder Brett und verursachen so ebenfalls mehr oder weniger schwere Schäden. Die Handtücher leiden vielfach außerordentlich, wenn sie zum Abputzen des Mundes nach dem Gurgeln mit Wasserstoffsuperoxyd gebraucht und dadurch zerfressen werden. Ferner putzt der Eheherr seine gebrauchte Rasierklinge ebenfalls oft recht unvorsichtig am Handtuch ab und zerschneidet so die feinen Webfäden. Nicht selten werden auch zum Ausreiben von Flecken in Kleidern und Anzügen Handtuchzipfel oder -ecken verwendet und dieses dann sorglos zum Trocknen beiseite gehängt, kein Wunder, wenn sich dann beim Waschen Löcher darin zeigen. Daß die Entfernung von Rostflecken durch scharfe Mittel sehr vorsichtig geschehen muß, um nicht ebenfalls an den früher befleckten Stellen Löcher hervorzurufen, braucht wohl nicht besonders betont zu werden. Es muß auch jeder Hausfrau einleuchten, daß die beim Abtrocknen gebrauchten Wischtücher jeder Art durch abgestoßene Ränder an Gläsern und Eßgeschirr oder beim Abtrocknen von Messern und Gabeln beschädigt werden können und deshalb vorzeitig ausgeschaltet werden müssen.

Letzten Endes spielt aber auch die Aufbewahrung der Wäsche noch eine wichtige Rolle beim Verhüten von Schäden daran insofern, als die Hausfrau die verschiedenen Putztücher, getränkt mit Säuren und Schärfern aller Art, nicht damit in Berührung kommen läßt. Kurzum, die Hausfrau kann durch Achtsamkeit und ständige Verwarnung ihrer Familie selbst sehr viel dazu beitragen, daß ihr gehüteter Wäscheschatz eine möglichst lange Gebrauchsdauer behält.

Liebe Frau Maria!

Gerne bin ich bereit, Ihnen meine Erfahrung wegen Bestecken mitzuteilen und freut es mich auch, daß Sie sich meiner erinnern als praktische Sachverständige.

Wenn Sie ein wirklich gutes Eßbesteck kaufen wollen, dann nehmen Sie nur das massiv rostfreie Besteck, das heißt Bestecke, die aus massiv rostfreiem Stahl sind. Selbstverständlich können Sie auch ein etwas billigeres rostfreies Besteck bekommen, das ist aber nur verchromt. Die Unterlage ist dann Alpakka oder gar minderwertigere Metalle. Verchromte Bestecke sind zwar etwas billiger, dafür ist die Haltbarkeit nur für zwei bis drei Jahre garantiert, wogegen das massiv rostfreie Besteck Garantien bis zur vollständigen Abnutzung bietet. Sie können solche Bestecke monatelang in Essig, Zitronensäure liegen lassen, es wird nicht der geringste Fleck nachzuweisen sein. Verchromte Bestecke müssen Sie aber, da Sie solche auch für täglich haben wollen, bald neu verchromen lassen. Um die Differenz gleich mehr spendiert, haben Sie aber von Anfang an etwas Erstklassiges. Gehen Sie doch einmal zur Keramik, Riebachgasse 8, und lassen Sie sich die Unterschiede zeigen, und Sie werden sehen, daß sogar die massiv rostfreien Bestecke schon sehr billig zu kaufen sind.

Herzlich grüßend Frau Lisa.

Auch 10- und 8-Liter-Einsiedegläser, die Sie jetzt für Heidelbeeren und Preiselbeeren brauchen, bekommen Sie in der Keramik, Riebachgasse 8, pro Stück S.—.40, und **Beerenröhrer S 1.40**, **Korbflaschen** mit schönem Weidenkorb kaufen Sie günstig in der Keramik, Riebachgasse 8.

Die Mode von heute

Vorboten der Herbst-Kleidermode. Die ersten Modelle, die wir kürzlich bewundern konnten, zeigten als auffallendste Veränderung der gewohnten Linie merkliche Schulterverbreiterungen. Einmal sind es Pelerinenkragen, die auch abnehmbar sind, dann wieder Sattelpassen mit pelerinenartiger Schulterverbreiterung, ein drittes Mal handbreite Garnituren, die wie ein Schal rechts und links der Schulter aufliegen und den Ärmelansatz decken. An Rundpässen wird die Schulterbreite sehr gern noch durch gereichte und sehr dicht und fein plissierte Fabeln betont. Kurzum, je enger und schmaler das Kleid sich den Körperformen in der Taille anschmiegt, um so mehr zeigt sich das Bestreben, die Schultern recht breit erscheinen zu lassen.

Eine weitere auffallende Neuheit sind am Herbstkleid volle, üppige Bausche am oder unterhalb des Ellbogens mit anschließender, sehr enger Manschette, die sich nach der Hand zu wieder verbreitert, und ferner die Verwendung sehr weiter und großer Schmuck- und Zierknöpfe als Garnitur. Jetzt mit Silbereinlage, Silberknöpfe mit schwarzer Metallumrandung und Phantasteknöpfe aus Metall mit farbigen Steineinlagen, die immer genau zum Kleid passend gewählt werden, sind zur Zeit führende Neuheiten unter diesem Knopfschlag. Doch tritt auch vereinzelt schon ein schimmernder Perlmutterknopf in Erscheinung, der ohne Löcher mit durchgeschlagener Metallöse aus Gelb- und Weißmetall befestigt wird. Unterer Faltenreichtum des Kleides, gelegt oder glatt gehalten, wird vielfach noch durch einen darüber sitzenden Bolant unterhalb der sehr tief herabgehenden Hüftpartie betont. Der Kasak stellt sich ebenfalls wieder am neuesten Herbstkleid ein und zeigt originalgetreu seitlichen, echten Knopfverschluß mit genähten oder passelierten Knopflöchern und den kleinen stehenden Ruffenkragen. Ihn belebt vielfach weißer Piqué als schmaler Vorstoß am seitlichen Schluß sowie rings um den unteren Rand und an den schmalen Ärmelbündchen nach dem mäßig weiten Ärmelbause zu. Selbst der Gürtel, der diesen modernen Kasak zusammenhält, ist dann in Übereinstimmung mit der weißen Piqué-Garnitur aus weißem Glacéleder gefertigt oder aus dem Stoff des Kasaks mit rechts und links nur bleistiftbreitem weißen Vorstoß und wird mit ebenfalls weißer Horn- oder Galalithschnalle zusammengehalten. S. v. Stetten.

10%

Rabatt geben wir im Monat September 1932 auf Eisenpfannen, Abspülkessel, Fritattenpfannen, Messingpfannen, Einsiedekessel, Schneekessel und Schöpfer, zweimal emaillierte Eimer, A.-S.-J. Bestecke.

Rostfreie Küchenherde sind das Vollkommenste aller Neuheiten!

Frau Lisa, ich bin Ihnen ja so sehr dankbar, daß Sie mich auf die rostfreien Herde der Keramik, Kiebachgasse 8, aufmerksam gemacht haben. Ich habe, bevor ich kaufte, so viel verschiedene Herde angesehen und für schön und gut gefunden, aber der Herd mit dem massiv rostfreien Rahmen, rostfreien Stangen und eben solchen Türchen und Beschlägen, das hat alle anderen Vorteile übertroffen. Ich habe halt immer den sauberen Herd, ohne daß ich mich mit Schmirgeln und Polieren plagen muß. Sogar mein Mann, der sich um die Wirtschaft wenig kümmert, freut sich unseres rostfreien Küchenherdes, weil die Küche dadurch noch einmal so blühblank aussieht.

Je größer ein Rummel-Verkauf, desto mehr zahlt die Hausfrau drauf!

Praktische Verwendung verbrauchter Herrengarderobe

Von M. Engel

Die Hausfrau ist zwar vielfach geschickt genug, sich mit eigener Hand auch an die Verarbeitung dieser verbrauchten Stücke zu wagen, aber für den Hausherrn ist meist viel schwerer als für alle anderen Familienmitglieder, etwas Neues zu beschaffen. So bleibt hängen, was er nicht mehr trägt oder tragen kann, weil er doch eines Tages darauf zurückkommen wird, da anderes noch schadhafter wurde. Wie oft aber kommen in diese wenig berührten Kleidungsstücke dann die Motten und zerstören noch die besten Stellen unrettbar daran. Wäre es da nicht besser für die Familie, wenn die Hausfrau ausgeschaltete Herrengarderobe zu neuem Gebrauch für die Kinder vorbereitete? So ergibt zum Beispiel ein zertrennter Cut noch ein sehr kleidbares, loses Herbstjäckchen für die Tochter, zumal durch aufgesteppte, moderne Motive oder andersfarbige Blenden manche notwendige Naht verdeckt werden kann. Jacketts und Ueberzieher ergeben meist noch ausreichendes Material für eine Knabenjoppe oder -mantel, und selbst eine vertragene Weste kann noch nach einem guten Schnitt zu einer flotten Knabenmütze oder -kappe, passend zum Jäckchen des jungen Mädchens, ausgenützt werden. Reste davon, eventuell zusammengefügelt, doppelt aufeinandergelegt und abgerundet, umhäkelt oder umstochen, zu dauerhaften Topflappen. Aus langen Herrenkrawatten jedoch sind noch hochmoderne neue Schleifen zu fertigen, die noch lange gute Dienste leisten.

Ganz besonders billige Restposten

Porzellan-Ascher	...	nur S —.50
Bratenteller, v. 27 bis 32 cm Durchmesser, blaues Band	...	S 2.—
Kaffee-	Tassen	Kugelform .. S 1.50
	Tassen	gerade Form .. S 1.—
	Tassen	braun-weiß Mokka .. S —.80
	Kannen	feuerfest 1/4 Liter .. S —.90
	Kannen	1/2 Liter .. S 1.50
Zigarettenbecher aus Porzellan	...	S —.20
Feuerfeste Porzellan-Kochtöpfe, 5 Liter	...	S 7.—
Feuerfeste Kasserollen, oval, 25 cm lang	...	S 4.—
Glas-Aufsätze, tief, 21 cm Durchmesser	...	S 1.65
Glas-Ascher,	rund, glatt	S —.40
	eckig, extra schwer	S —.80
Frauenvorlegflaschen	...	S —.90
Glas-Körbchen,	groß, flach	S 1.20
	hoch	S —.90
Behälter für Salz, Pfeffer und Zahnstocher aus Glas	...	S —.30
Aufschnitt-Platten, 32 cm Durchmesser, aus Glas	...	S 1.80
Stangen-Vasen, 40 oder 50 cm hoch	...	S 1.50
Honig-Döschen, Huhnform	...	S —.80
Steingut-Saumagen, rund, 17 cm Durchmesser	...	S 1.—
Majolika-Pfelfenascher	...	S 1.50
Steingut-Kamm-, Zahnbürsten- oder Selfenschalen	...	S —.30
Steingut-Oval, 26 1/2 cm, mit Blaurand	...	S —.80
„ 20 cm, „	...	S —.60
Steingut-Kinder-Nachttöpfechen	...	S 1.—
Steinzeug-	Weinkrüge, 8 und 10 Liter, pro Liter	S —.60
	Tabaktöpfe	statt S 12.— S 7.—
Ton-	Gugelhupformen, 20, 26, 28, 30, 32 cm Durchm.	S 2.—
	Weitlinge, 30, 34, 38 cm Durchmesser	S 2.—
Verzinkte Kinderbadewannen	...	nur S 10.— S 12.— S 15.—
Geschliffene Bierbecher	klein	S —.50
	mittel	S —.40
Waschmaschinen,	Holz	S 4.—
	...	S —.85

Keramik, Kiebachgasse Nr. 8

Krisensteuer? Nein! Krisenrabatte!

Die neue Warenumsatzsteuer vorteuert die Waren um rund 5%
Wer sofort kauft, kauft daher noch billig!

Prima Emailgeschirr mit Garantie Unsere Preise 1931

Töpfe oder Kasserollen	Liter	1/2	1	1 1/2	2	2 1/2		
leicht	S	—,93	1.40	1.73	2.12	2.36		
mittelschwer	S	1.24	1.80	2.32	2.75	3.16		
Milchpfannen	Liter	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3
leicht	S	1.23	1.44	1.56	2.07	2.59	2.98	3.50
mittelschwer	S	1.66	1.97	2.28	2.70	3.30	3.94	4.55

Wirtschaftsemail (weiß m. blauem Rand)	cm	28	30	32
Wassereimer, weiß mit blauem Rand	S	4.75	5.—	
Wassereimer, grau-grau	S	4.15	4.50	5.20
Waschbecken, weiß mit blauem Rand	S	3.20	3.60	4.—

20% Vergütung für jedes Stück, das innerhalb vier Wochen beim Kochen ausspringen sollte.

Unsere Preise 1932

Töpfe oder Kasserollen	Liter	$\frac{1}{2}$	1	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	usw.	
leicht	S	—,87	1,32	1,62	1,98	2,24		
mittelschwer	S	1,18	1,70	2,16	2,58	2,98		
Milchpfannen	Liter	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	1	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	3
leicht	S	1,17	1,35	1,49	1,95	2,44	2,82	3,27
mittelschwer	S	1,56	1,84	2,13	2,52	3,10	3,73	4,28

Wirtschaftsemail (weiß m. blauem Rand)		cm	28	30	32			
Wassereimer,	weiß mit blauem Rand	S	4.—	4.60	5.30			
Wassereimer,	grau-grau	S	3.80	4.27	4.92			
Waschbecken,	weiß mit blauem Rand							
	cm	28	30	32	34	36	38	40
	S . .	1.47	1.60	1.92	2.24	2.56	2.88	3.20

Außerdem auf Emailgeschirr noch die Krisenrabatte!

	1931	1932
Steinzeugtöpfe, grau-blau, prima Qualität, pro Liter	S —,60	S —,48
Steingutteller, weiß, tief oder flach	S —,36	S —,33
Bröselmühlen Nr. 3	S 3.85	S 3.—
Fleischmaschine Nr. 5	S 6.40	S 5.60
Schüsselsatz, Steingut, weiß, 6tellig	S 3.60	S 2.70
Schüsselsatz, Glas, 5tellig	S 3.60	S 3.30
Isolierflaschen, 1/2 Liter, mit Garantie	S 2.18	S 1.68

Unsere Preise	1931	1932
Bierbecher, Faßl, 1/2 Liter	S —,80	S —,65
Butterkühler	S 1.40	S 1.35
Aluminium-Kasserollen, 14 cm	S 3.40	S 2.60
Aluminium-Kasserollen, 16 cm	S 4.20	S 3.20
Aluminium-Töpfe, 16 cm	S 5.80	S 4.40
Aluminium-Töpfe, 18 cm	S 6.70	S 5.20
Einsiedegläser	S —,45	S —,40
Fleischklopper mit Nickelplatte	S 2.—	S 1.60
Nudelroiler, Ahorn	S 2.20	S 1.70
Schneidbrett, Ahorn	S 2.—	S 1.40
Waschmaschinen, 35 cm Blechlänge	S 3.90	S 3.60
Kaffeemühlen, Holzgehäuse, Ia Qualität	S 4.70	S 4.60
Telgkanten	S —,20	S —,15

Außerdem gewähren wir folgende **Krisenrabatte** auf alle Artikel, außer den vom April bis heute im „Praktischen Ratgeber“ inserierten reduzierten Preisen:

Bei einem Einkauf bis S 20	3%
Bei einem Einkauf über S 50	5%

Unsere Preise	1931	1932
Wäscheklammern, per Dutzend	S —,36	S —,24
Tee-Eier, Aluminium	S —,50	S —,39
Glas-Kompottschüsseln	S —,45	S —,35
Spirituskocher, 1flamig	S 1.60	S 1.—
Metallputzbälle	S —,30	S —,22
Küchenwaage, Gußgestell	S 10.—	S 9.—
Messinggewichte im Etui	S 3.80	S 3.60
Gurkenhobel, Holz, 1 Messer	S —,90	S —,60
Besteckkörbe, 2tellig, Draht	S 1.70	S 1.45
Kleiderbügel mit 1 Haken	S —,12	S —,10
Kleiderbügel mit 3 Haken	S —,15	S —,12
Kleiderbügel mit 3 Haken und Stange	S —,30	S —,25

Bei einem Einkauf über S 60	6%
Bei einem Einkauf über S 70	7%
Bei einem Einkauf über S 80	8%
Bei einem Einkauf über S 90	9%
Bei einem Einkauf über S 100	10%

Keramik, Kiebachgasse 8

Keine Mittagssperre!

Hausnummer beachten!

Eigentümer und Verleger: Keramik Paul Stadler u. Co., Innsbruck. — Verantwortlicher Schriftleiter: Franz Vollgruber, Hötting. — Druck: Tyrolia, Innsbruck.

Praktischer Ratgeber

Monatschrift für Heim und Herd • Garantierte Auflage 10.000 Exemplare

Kostenlose Zustellung, praktisch für den Einkauf, unterhaltend für die Hausfrau

Sonderdruck

Fernruf 14. Redaktion: Schöpfstraße 21

Oktober 1932

Soll die Hausfrau Ausschußware kaufen?

Zunächst muß man sich darüber klar werden, was Ausschußware überhaupt ist.

Ausschußware ist bei jeder Fabrikation entstehende unansehnliche Ware, die nicht nur Schönheitsfehler, sondern auch andere Mängel besitzt, die die Ware zu einer minderwertigen stempeln. Diese Mängel sind für das Auge des Laien oft nicht sichtbar. Die Hausfrau kann oft nicht feststellen, wenn sie kauft, ob es sich um Ausschußware handelt oder nicht, da meistens verdeckte oder geheime Fehler vorhanden sind. Erst im Gebrauch zeigt sich dann die Mangelhaftigkeit, und vielleicht gerade dann am empfindlichsten, wenn ein Mangel beim Gebrauch Schaden zufügen würde.

Ausschußware ist die Ware, die von den Fabriken herausgeworfen wird, nachdem durch mehrfache Sortierung die brauchbare Ware ausgesondert wurde.

Ausschußware ist also das minderwertigste Erzeugnis, das bei einer Produktion unvermeidlich bleibt und das von den Fabriken verramscht wird, wenn sie nicht vorziehen, es lieber zu vernichten. Die Vernichtung erfolgt sehr häufig, und zwar aus dem einfachen Grund, weil die Ausschußware auch den geringsten Verkaufspreis nicht wert ist, infolge der Nachteile, die den Hausfrauen durch Kauf entstehen.

Wer führt Ausschußware? Ausschußware führen Geschäfte, die auf Qualität weniger Wert legen, die mit angeblich niedrigen Preisen die Hausfrauen anzulocken suchen, denen es im Prinzip gleich ist, wie es im Haushalt einer Käuferin ausschaut.

Eine Hausfrau möchte doch ein schmuckes Heim und eine schmucke Küche haben. Ein solches angenehmes Heim wird durch Kauf von Ausschußware in vielen Belangen unansehnlich. Mindere Stoffe und mindere Gebrauchsgegenstände, insbesondere aber mindere Haus- und Küchenartikel schädigen das Ansehen eines schmucken Heimes. Jede Nachbarin erkennt sofort mit Blicken die Mangelhaftigkeit der Ausschußware. Mögen es Webfehler sein, oder beim Porzellan und Glas abgeschlagene Ecken, oder sonstige unansehnliche Stellen. Man wird immer finden, daß sich diese unansehnlichen Sachen nicht verdecken lassen.

Ausschußware wird von Geschäften geführt, die sich nichts daraus machen, wenn die Hausfrau ihr Heim dadurch weniger ansehnlich gestaltet, daß sie, um einige Groschen zu sparen, eben die minderwertigste Ware kauft, die es gibt.

Solid geführte Spezialgeschäfte führen im allgemeinen keine Ausschußwaren. Es widerstrebt solchen Spezialgeschäften, um den Anschein besonderer Billigkeit zu erwecken, die Hausfrauen mit Ausschußware hineinzulegen. Ein gut geführtes Spezialgeschäft wird auf Qualität schauen, denn es ist sozusagen der sachverständige Berater bei Einkäufen.

Dagegen gibt es sogenannte Rummel-Verkäufe. Darunter kann man alle möglichen Verkaufseinrichtungen verstehen. Diese legen Wert darauf, durch marktschreierische Reklame sich den Anschein besonderer Billigkeit

zu geben. Die Hausfrau wird mit allen möglichen großsprecherischen Tricks angelockt. Wenn sie nachher hineingelegt worden ist, spielt dies keine Rolle, weil neue Reklametricks und neue marktschreierische Propagandamittel die Hausfrauen wieder anlocken müssen.

Wie schützt sich die Hausfrau vor Ausschußware?

1. Indem sie in einem soliden Spezialgeschäft einkauft, zum Beispiel in der Keramik, Riebachgasse 8.

2. Indem sie alle marktschreierischen Anpreisungen, die den Anschein der Unreellität oder der Unwahrheit zeigen, unbeachtet läßt.

3. Indem die Hausfrau Rummelverkäufe meidet.

Je größer ein Rummel und je größer das Gedränge, desto größer die Wahrscheinlichkeit eines unvorteilhaften Einkaufes.

Dort, wo sich die Käufermassen zusammendrängen, gibt es keine bequeme Auswahlmöglichkeit, weil die eine Käuferin die andere drängt und ihr die Ruhe zur Auswahl nimmt. Bei solchem Gedränge wird selten ein Kauf zustande kommen, von dem die Hausfrau später sagen kann, sie ist wirklich zufrieden. Sind die Hausfrauen durch Reklame genügend aufgereizt, hat man sie durch marktschreierische Anpreisungen in große Häufen zusammengelockt, dann verlieren die Hausfrauen die Ruhe und die Ueberlegung und kaufen, angegetrieben voneinander, wild darauf los. Je wilder das Gedränge, desto unüberlegter werden die Käufermassen und desto leichter geht Ausschußware und was sonst an Poser vorhanden ist, im Ueberzeig des Kaufes weg. Dabei werden manchmal Preise erzielt, die in gar keinem Verhältnis zum wirklichen Warenwert stehen.

Was soll die Hausfrau also tun, um sich vor Schaden zu schützen? Sie soll Rummel-Verkäufe meiden. Jede Hausfrau muß immer wieder daran denken, daß sie um so ungünstiger einkauft, je mehr sie geschoben und zum hastigen Geldausgeben gedrängt wird. Es gilt auch hier das alte Wort: Nur die Ruhe kann es machen, nur die behagliche Ruhe beim Einkauf schützt vor Schaden!

Solide Waren zu billigen Preisen gibt es mehr, als die Hausfrau kaufen kann.

Eine Hausfrau, der durch Reklame die Angst suggeriert wurde, sie könne einen günstigen Einkauf verpassen, wenn sie nicht sofort zugreift, kauft bestimmt unrichtig, weil in unserer heutigen Zeit so viel Waren am Markt sind, daß jede Ueberzeigung beim Einkauf nur Geld wegwerfen bedeutet.

Wenn die Hausfrau, angeblich um Geld zu sparen, Ausschußware einkaufen will, dann soll sie vor Einkauf in einem soliden Spezialgeschäft, wie zum Bei-

Soamgarten

Bevele will spekulieren

Bevele: Du, Nannele, heit muas i di was ganz hsonders fragn, sog amol, was ischt eigentlich dō Börse?

Nannele: Ja woascht, dōs ischt nit so oansach zum verstiahn. Aber i will dirs beacht erklärn, paß auf: Dō Börse ischt ein lebenswichtiges Unternehmen und ghört dem österreischn Volk.

Bevele: Ja ischt dōs wirklich so lebenswichtig, do wird beacht, so viel i ghört hob, mit Minen und Konterminen, mit Ses und Bes, Geld vardiant.

Nannele: Recht hascht schun, aber verstiahn tuascht es nit. Dōs muas i dir anders erklärn: Nimmscht grob an, der Goldstein will Geld vardianen und Silberstein a. Alle zwoa tuan spekuliern auf der Börse, der oane auf Ses, der andere auf Bes, dōs hoascht, der oane legt a Mine und der andere a Kontermine.

Bevele: Du, Nannele, was ischt dōs eigentlich, a Mine oder Kontermine?

Nannele: A Mine ischt zum Beispiel a recht rafiniert hergerichtete Bombm, um die Leit zu verleitn, ihr Geld in Börsenpapiere anzlegn. Und a Kontermine ischt a so a Bombm, wo dō auf Bes spekuliern, a ihr Geld anlegn. Dō zwoa, da Goldstein und da Silberstein, spekuliern jōht drauf los. Wenn die Bombm vom Goldstein zuerst plagt, dann ischt Ses. Plagt aber dō vom Silberstein zuerst, dann ischts Bes.

Bevele: Aha, dōs ischt a so, gewinnen tuat immer der, der den andern anschmiert.

Nannele: Ja, ja, so ischts.

Bevele: Ja, aber dōs ischt doch nit so lebenswichtig, da sein ja koane Lebensmittel dabei, mit denen man handelt.

Nannele: Da hascht du wieder recht. Lebensmittel gibts da nit. Woazn, Roggn, Gerschn usw., dōs müassn dō Landwirt durch ihr schwere Arbeit erzeign. Auf der Börse wird dann spekuliert und da steckn dann dō Goldstein und Silberstein dō Millionen ein.

Bevele: Du, Nannele, i hob immer gmoant, auf der Börse wird mit Kohlen, Maschinen usw. gehandelt.

Nannele: So schaugst aus, dō werdn wahrscheinlich mit ihre Glacéhandschuach die Kohl ausn Berg holn. Dō tuan lei spekuliern, indem sie sich gegenseitig an Humbug vormachn. Je mehrs dem Goldstein glingt, den Silberstein dranzkriagn, desto mehr vardiant er.

Bevele: Jōht versteah i schun, warums uns nit besser giagn kann. Dō Goldstein und Silberstein, dō verspekulieren halt alls und mir können zahl'n.

Nannele: Na also, jōht versteahsts wenigstens.

Ein kalter Oktobertag. Bei Brotzeit:

Arbeiter A.: Die Not wird immer größer, die Löhne werden kleiner; vor Jahren konnte ich mir immer eine warme Zause im nächsten Gasthaus gönnen, heute muß ich mich mit einer Bierflasche voll kaltem Tee begnügen.

Arbeiter B.: Da weiß ich dir einen guten Rat: Kaufe dir eine Isolierflasche, die hält jedes Getränk 24 Stunden bei Garantie warm und kostet mit einem halben Liter Inhalt nur S 1.68, und zwar in der Keramik, Riebachgasse 8.

Arbeiter A.: Dein Rat ist gut und werde heute noch eine Isolierflasche kaufen.

Hausfrauen, meidet Rummelverkäufe, kauft im soliden Spezialgeschäft!

spiel Keramik, Riebachgasse 8, fragen, was der Artikel in prima kostet und wie viel billiger er eventuell sein müßte, wenn sie Ausschußware kauft. **Am gefährlichsten ist es, Ausschußware zu kaufen, die ein Fabrikant nach Gewicht verramscht.** Solche nach Gewicht verramschte Ware ist sehr häufig der größte Dreck, der in den Handel gebracht wird, der deshalb gewichtsweise verkauft wird, wenn man ihn nicht mit dem Besen oder der Schaufel auskehren will, weil er sonst nicht mehr anzubringen ist. Dem Fabrikanten ist ein Erzeugnis manchmal noch zu gut, um es in den Bach zu werfen. Es finden sich auch Geschäftsleute, die den größten Schmarrn zusammenkaufen. Der Fabrikant gibt die Ware also nach Gewicht ab, weil er sagt: **Mehr wie nichts ist es auch.**

Um einige Beispiele zu bringen: Die Emailwarenfabriken zum Beispiel verkaufen Ausschußemail. Es handelt sich um Geschirr, das Glasurfehler hat, das schon nach kurzem Gebrauch erneuert werden muß, um Ware, die unansehnlich ist. Diese Ware wird auch nach Gewicht verkauft, und zwar so billig, daß ein Häserl vielleicht die Hälfte von einem guten Stück kostet. Auf den Jahrmärkten wird dann diese Ware stillschweigend angeboten, teilweise zu Preisen, die viel höher sind, als wenn die Hausfrau prima Ware in einem guten Spezialgeschäft erwirbt. Solche ordinäre Ausschußware nach Gewicht führt ein solides Spezialgeschäft nicht. Es gibt nun aber noch eine bessere Sortierung von Ausschußemail. Diese wird im allgemeinen um 20 Prozent billiger verkauft als gute Ware und erst das, was noch schlechter ist als dieses, was also sonst unanbringlich ist, geht als Gewichtsware weg.

Mit Porzellan liegen die Verhältnisse ähnlich. Porzellan wird einmal sortiert für ganz prima, dann noch ein zweites und drittes Mal für weniger prima, dann noch ein viertes Mal für geringste Qualität. Meistens liefern die Fabriken, weil sie kartelliert sind, diese vier Sortierungen gemischt. Trotz dieser viermaligen Sortierung bleibt immer noch etwas Ware zurück. Diese wird einfach auf einen Haufen gepackt und nach Ge-

wicht verkauft. Die Fabrikanten erzielen pro Kilogramm 2½ bis 3 Kronen, also ungefähr 55 bis 65 Groschen.

Nun kann sich jede Hausfrau ausrechnen, wie minderwertig Porzellan sein muß, wenn es zu solchen Preisen eingekauft werden kann. Wir erwähnen diese Preise, damit sich jede Hausfrau ein Bild davon machen kann, ob sie minderwertiges Ausschußporzellan kauft oder nicht lieber prima Porzellan.

Prima Porzellan ist freilich beim Einkauf teurer. Wenn man aber nachher den Verkaufspreis für prima Porzellan mit dem für Ausschußware vergleicht, dann muß jede Hausfrau erkennen, daß sie ihr Geld wegwirft, wenn sie Ausschußware einkauft. Der Nutzen an Ausschußware ist leider oft größer als an der prima Ware. Es lockt manchen, Ausschußware zu verkaufen. Ein solides Spezialgeschäft läßt sich durch solchen Nutzen aber nicht verleiten, Ausschußware als besonders preiswert anzubieten. Es wird in der Anbietung von Ausschußware als besondere Kaufgelegenheit eine Uebervorteilung und Schädigung der Hausfrau erblickt.

Auch Glas-Ausschußware soll die Hausfrau nicht kaufen, weil es meistens schlecht verschmolzen ist, also unsaubere Ränder hat. Oft sind diese Ränder auch ausgesprungen. Ausschußglas ist auch in der Farbe unansehnlich und hat eine Reihe anderer Fehler, die nicht aufgezählt werden brauchen. Jedenfalls schmeckt Wein, Bier und jedes andere Getränk in einem schönen, reinen Glas besser, und bei der Billigkeit der Glaswaren wäre es von der Hausfrau ungeschickt, ordinäre Ausschußware auch in Glas zu kaufen. Die Fabriken verramschen Ausschußglas meistens um 50 Prozent billiger!

Alles in allem kann der Hausfrau nur geraten werden, wenn sie auf ein gemütliches und sauberes Heim Wert legt, Qualitätsware im Spezialgeschäft zu kaufen. Rummelplätze oder Rummelveranstaltungen soll die Hausfrau meiden, denn je größer ein Rummelverkauf, desto mehr zahlt die Hausfrau drauf.

Der zeitgemäße Haushalt

Wie weit wird die Beschaffenheit der Milch durch das Kochen beeinflusst? Obwohl die heutige scharfe Milchkontrolle eine Verunreinigung dieses kostbaren Nahrungsmittels sehr einschränkt, so kann es doch auf dem langen Wege vom Euter bis zum Gebrauch im städtischen Haushalt nicht selten Bakterien aufnehmen, so daß es zu den unumgänglichen Forderungen der Hygiene gehört, es vorher abzukochen. Diese Maßnahme wird an heißen oder gewitterschwülen Tagen manchmal noch im Laufe des Tages wiederholt, um das Gerinnen und Sauerwerden der Milch zu verhüten.

Durch das Erhitzen erleidet die Milch aber nicht nur chemisch, sondern auch in anderer Hinsicht gewisse Veränderungen, indem beispielsweise das in ihr enthaltene Albumin gerinnt und Enzyme ihre Wirksamkeit verlieren. Ferner werden auch noch manche Schutzstoffe gegen Krankheit zerstört. Mehrmaliges längeres Erhitzen selbst unter Kochtemperatur ist aber möglichst zu vermeiden, da auf diese Weise verschiedene lebenswichtige Vitamine zerstört werden. Zweckmäßig ist es, die Milch nach kurzem Aufkochen in dem betreffenden Gefäß zu belassen und dieses mit überfassendem Deckel zu versehen und an kühlem Ort aufzubewahren, der überfassende Deckel verhindert, daß nachträglich Keimlebewesen in die Milch gelangen können.

Bei Benützung der Milchkochplatte, in der Keramik, Kiebachgasse 8, erhältlich, kann die Milch auch nicht überkochen.

Die Abfallblätter des grünen Salats zu verwenden. Die größeren Außenblätter des Kopfsalates kann man noch sehr gut verwenden, wenn man sie gut gewaschen, roh feingewiegt, in einer lichtbraunen Mehlschwitze durchdämpft und, mit heißem Wasser, Fleisch- oder Knochenbrühe aufgefüllt, zur Suppe verkocht. Diese wird dann mit Salz, einem Eßlöffel Butter und etwas Petersilie abgeschmeckt.

Mutter und Tochter machen im Küchenkasten Ordnung und rein. Sie stoßen dabei auf einen Fetttopf, welcher aus Ton ist und immer den Fettbrand hinterläßt, so daß immer die Stelle, wo er steht, ein Fettfleck ist. Die Mutter schimpft, doch die Tochter beruhigt sie und sagt: Kaufe dir in der Keramik einen Fetttopf aus Steinzeug und du wirst keinen Fettbrand mehr sehen, es kostet das Liter in prima Qualität ja nur 48 Groschen.

10%

Rabatt geben wir im Monat Oktober 1932 auf Eisenpfannen, Abspülkessel, Friedattenpfannen, Messingpfannen, Einsiedekessel, Schneekessel und Schöpfer, zweimal emaillierte Eimer, Alpaka-Silber-Bestecke.

Große Einsiedegläser mit 8 und 10 Liter zum Einlegen von Zwetschen, Preiselbeeren, Korbflaschen mit schönem Weidenkorb kaufen Sie günstig in der Keramik, Kiebachgasse 8.

Flaschen mit 6 und 8 Liter zum Ansetzen bekommen Sie zu billigen Preisen in der Keramik, Kiebachgasse 8.

Der Herbst hat seinen Einzug gehalten, die Tage werden immer kälter, die Blumen an den Fenstern frieren und müssen in die Zimmer gestellt werden. Um in den Zimmern alles sauber zu halten, bekommen Sie in der Keramik, Kiebachgasse 8, Zierblumenkübel, welche gleichzeitig auch den Zimmern eine Zierde sind und der Hausfrau wenig Schmutz bereiten.

Je größer ein Rummel-Verkauf, desto mehr zahlt die Hausfrau drauf!

Warum manche Saucen nach dem Legieren wieder gerinnen. Manche Hausfrau wird schon die unangenehme Erfahrung gemacht haben, daß die sogenannten weißen Saucen, wie zu Blumenkohl, Kohlrabi, Spargel, die sogenannte Holländische Butter Sauce, und die verschiedenen Suppen nach dem „Abziehen“ leicht gerinnen. Die Anwendung eines kleinen Kniffes verhindert jedoch diese unangenehme Eigenschaft: wenn man derartige Speisen sofort nach dem Legieren, also Abziehen mit Ei und Mehl, vom Feuer nimmt, und im Wasserbad heiß erhält. Auch trägt längeres Stehen vor dem Auftragen zum Gerinnen von Suppen und Saucen bei.

Werte Hausfrau!

Das das Erscheinen des nächsten Praktischen Ratgebers erst nach Allerheiligen erfolgt, erlauben wir uns, Sie schon jetzt daran zu erinnern, daß Sie bei uns

Kerzenleuchter

Leuchtertassen

Basen

in verschiedenen und billigen Ausführungen erhalten und bitten, bei Bedarf die Keramik, Kiebachgasse 8, zu besuchen.

Nicht nur Isolierflaschen, welche Flüssigkeiten warm halten, sondern auch Speiseflaschen, welche alle Speisen 24 Stunden garantiert warm halten, bekommen Sie zu billigen Preisen in der Keramik, Kiebachgasse 8.

Bestecke:

Prima Berndorfer Alpaka-Bestecke:

Eß-Messer, Gabel, Löffel, glatt	nur S	3.20
Raffelöffel	extra schwer	S 3.90
Eßbesteck mit Holzgriff (Messer, Gabel)		S —.55
		S —.80

Ganz besonders billige Restposten

Porzellan-Ascher nur S —.50
Bratenteller, v. 27 bis 32 cm Durchmesser, blaues Band „ S 2.—

Kaffee- Tassen } braun-weiß Kugelform . . . S 1.50
Tassen } Mokka . . . S —.80
Kannen } feuerfest 1/2 Liter . . . S 1.50

Zigarettenbecher aus Porzellan S —.20

Feuerfeste Porzellan-Kochtöpfe, 5 Liter S 7.—

Feuerfeste Kasserollen, oval, 25 cm lang S 4.—

Glas-Aufsätze, tief, 21 cm Durchmesser S 1.65

Glas-Ascher, rund, glatt S —.40

eckig, extra schwer S —.80

Frauenvorlegflaschen S —.90

Glas-Körbchen, groß, flach S 1.20

hoch S —.90

Behälter für Salz, Pfeffer und Zahnstocher aus Glas . . . S —.30

Aufschnitt-Platten, 32 cm Durchmesser, aus Glas . . . S 1.80

Stangen-Vasen, 40 oder 50 cm hoch S 1.50

Honig-Döschen, Huhnform S —.80

Steingut-Saumagen, rund, 17 cm Durchmesser S 1.—

Majolika-Pfeifenascher S 1.50

Steingut-Kamm-, Zahnbürsten- oder Selfenschalen . . . S —.30

Steingut-Oval, 26 1/2 cm, mit Blaurand S —.80

„ 20 cm, „ S —.60

Steingut-Kinder-Nachtöpfchen S 1.—

Steinzeug- Weinkrüge, 8 und 10 Liter, pro Liter . . . S —.60

Tabaktöpfe statt S 12.— S 7.—

Gugelhupfformen, 20, 26, 28, 30, 32 cm Durchm. . . S 2.—

Ton- Weillinge, 30, 34, 38 cm Durchmesser S 2.—

Verzinkte Kinderbadewannen klein mittel groß

nur S 10.— S 12.— S 15.—

Geschliffene Bierbecher nur S —.50

Waschmaschinen, Holz S 4.—

Flaschen, 7/10 Liter, S —.85

S —.20

Keramik, Kiebachgasse Nr. 8

Sie kaufen gut u. billig

Die neue Warenumsatzsteuer verteuert die Waren um rund 5%
Wer sofort kauft, kauft daher noch billig!

Prima Emailgeschirr mit Garantie

Unsere Preise 1931

Töpfe oder Kasserollen	Liter	1/2	1	1 1/2	2	2 1/2		
leicht	S	—,93	1.40	1.73	2.12	2.36		
mittelschwer	S	1.24	1.80	2.32	2.75	3.16		
Milchpfannen	Liter	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3
leicht	S	1.23	1.44	1.56	2.07	2.59	2.98	3.50
mittelschwer	S	1.66	1.97	2.28	2.70	3.30	3.94	4.55

Wirtschaftsemail (weiß m. blauem Rand)

	cm	28	30	32
Wassereimer, weiß mit blauem Rand	S	4.75	5.—	
Wassereimer, grau-grau	S	4.15	4.50	5.20
	cm	36	38	40
Waschbecken, weiß mit blauem Rand	S	3.20	3.60	4.—

20% Vergütung für jedes Stück, das innerhalb vier Wochen beim Kochen auspringen sollte.

Unsere Preise 1932

Töpfe oder Kasserollen	Liter	$\frac{1}{2}$	1	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	usw.	
leicht	S	—,67	1.32	1.62	1.98	2.24		
mittelschwer	S	1.18	1.70	2.16	2.58	2.98		
Milchpfannen	Liter	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	1	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	3
leicht	S	1.17	1.35	1.49	1.95	2.44	2.82	3.27
mittelschwer	S	1.56	1.84	2.13	2.52	3.10	3.73	4.28

Wirtschaftsemail (weiß m. blauem Rand)

	cm	28	30	32	34	36	38	40
Wassereimer, weiß mit blauem Rand	S	4.—	4.60	5.30				
Wassereimer, grau-grau	S	3.80	4.27	4.92				
Waschbecken, weiß mit blauem Rand	S	1.47	1.60	1.92	2.24	2.56	2.88	3.20

Außerdem auf Emailgeschirr noch die Krisenrabatte

	1931	1932
Steinzeugtöpfe, grau-blau, prima Qualität, pro Liter	S —,60	S —,48
Steingutteller, weiß, tief oder flach	S —,36	S —,33
Bröselmühlen Nr. 3	S 3.85	S 3.—
Fleischmaschine Nr. 5	S 6.40	S 5.60
Schüsselsatz, Steingut, weiß, 6teilig	S 3.60	S 2.70
Isolierflaschen, 1/2 Liter, mit Garantie	S 2.18	S 1.68

Unsere Preise 1931 1932

Bierbecher, Faßl, 1/2 Liter	S —,80	S —,65
Aluminium-Kasserollen, 14 cm	S 3.40	S 2.60
Aluminium-Kasserollen, 16 cm	S 4.20	S 3.20
Aluminium-Töpfe, 16 cm	S 5.80	S 4.40
Aluminium-Töpfe, 18 cm	S 6.70	S 5.20
Einsiedegläser	S —,45	S —,40
Fleischklopper mit Nickelplatte	S 2.—	S 1.60
Nudelroller, Ahorn	S 2.20	S 1.70
Schneidbrett, Ahorn	S 2.—	S 1.40
Waschmaschinen, 35 cm Blechlänge	S 3.90	S 3.60
Kaffeemühlen, Holzgehäuse, Ia Qualität	S 4.70	S 4.60

Unsere Preise 1931 1932

Wäscheklammern, per Dutzend	S —,36	S —,24
Tee-Eier, Aluminium	S —,50	S —,39
Glas-Kompottschüsseln	S —,45	S —,35
Spirituskocher, 1flammlig	S 1.60	S 1.—
Metallputzbälle	S —,30	S —,22
Küchenwaage, Gußgestell	S 10.—	S 9.—
Messinggewichte im Etui	S 3.80	S 3.60
Gurkenhobel, Holz, 1 Messer	S —,90	S —,60
Besteckkörbe, 2teilig, Draht	S 1.70	S 1.45
Kleiderbügel mit 1 Haken	S —,12	S —,10
Kleiderbügel mit 3 Haken	S —,15	S —,12
Kleiderbügel mit 3 Haken und Stange	S —,30	S —,25

Außerdem gewähren wir folgende **Krisenrabatte** auf alle Artikel, außer den vom April bis heute im „Praktischen Ratgeber“ inserierten reduzierten Preisen:

Bei einem Einkauf bis S 20	3%
Bei einem Einkauf über S 50	5%

Bei einem Einkauf über S 60	6%
Bei einem Einkauf über S 70	7%
Bei einem Einkauf über S 80	8%
Bei einem Einkauf über S 90	9%
Bei einem Einkauf über S 100	10%

Keramik, Kiebachgasse 8

Keine Mittagssperre!

Hausnummer beachten!

Eigentümer und Verleger: Keramik Paul Stadler u. Co., Innsbruck. — Verantwortlicher Schriftleiter: Franz Wolfruber, Götting. — Druck: Tyrolia, Innsbruck.

Praktischer Ratgeber

Monatsschrift für Heim und Herd * Garantierte Auflage 10.000 Exemplare

Kostenlose Zustellung, praktisch für den Einkauf, unterhaltend für die Hausfrau

Annahme

Fernruf 14. Redaktion: Schöpfstraße 21

November 1932

PREISAUSSCHREIBEN

- 1.) Welche Vorteile bietet die Keramik, Kiebachgasse 8?
- 2.) Warum kaufen Sie bei der Keramik, Kiebachgasse 8?
- 3.) Wodurch hat sich die Keramik, Kiebachg. 8, Ihr Vertrauen erworben?

Fragen Sie Ihre Nachbarin, fragen Sie Ihre Freundin und fragen Sie alle, die Sie kennen. Stellen Sie die eine oder andere vorstehende Frage! Schreiben Sie die Antworten auf einen Zettel, dahinter den Namen Ihrer Freunde und Bekannten, die Sie gefragt haben oder die Straße mit Hausnummer (eines von beiden) und schicken Sie die Liste der Fragen und Antworten bis 20. November an die Redaktion unserer Zeitschrift, Schöpfstraße 21.

Wer die meisten und besten Antworten gesammelt hat, erhält als

1. Preis: Eine Küchengarnitur mit Holztagere, 17 tellig, Porzellan,

2. Preis: Ein Teeservice, Porzellan, für 6 Personen, mit vernickeltem Tablett,

3. Preis: Eine geschliffene, feine Blumenvase (nicht gepreßt) im Werte von **25 Schilling,**

4. Preis: Zwei Paar massiv rostfreie Eßbestecke,

5. Preis: Ein handgemaltes Weinservice, 6 Becher, 1 Flasche,

6. Preis: Waren nach Wahl im Werte von **10 Schilling,**

30 Trostpreise im Werte von **1 bis 2 Schilling.**

Die Keramik ist ja so bekannt und jeder kauft gerne bei uns, so daß dieses Preisausschreiben berechtigt ist.

Es ist eine Kleinigkeit solche Fragen zu stellen, kostet nichts, macht fast keine Mühe und doch ist es interessant zu hören, warum gerade bei der Keramik, Kiebachgasse 8, gerne gekauft wird. Die Einsendungen müssen bis 20. November eingehen. Die Preisträger werden in der Dezember-Nummer des Praktischen Ratgebers bekanntgegeben.

Ständige Ausstellung

Haben Sie unsere Einrichtung für eine komplette Küche in der Ausstellung der „Alba“, Sillgasse 8, schon gesehen? Sie finden dort alles, was für einen Haushalt notwendig ist.

Speziell auf das massiv rostfreie Kochgeschirr auf der Geschirrwäsche machen wir Sie aufmerksam.

Sie sparen sich viel Arbeit mit Putzen und außerdem hat das massiv rostfreie Geschirr den Vorteil, daß Sie alle Speisen darin aufbewahren können, weil der rostfreie Stahl (gleich wie bei den Bestecken) weder fleckig wird noch Geschmack annimmt.

Wer elektrisch kocht, kauft das Silit-Stahlkochgeschirr (Spezialfabrikat für elektrische Herde), am besten in der Keramik, Kiebachgasse 8.

Beachten Sie in der Ausstellung „Das werdende Haus“ auch bitte den gedeckten Tisch. Das geschmackvolle Tafelservice, 28teilig, die fein geschliffenen Kelche und Jardiniere sowie die massiv rostfreien Bestecke (nicht zu verwechseln mit verchromten Bestecken) sind von uns ausgestellt. Keramik, Kiebachgasse 8.

Pflaumen-Pfanne. Zwei bis drei altbackene Brötchen weiche man zerschnitten in Milch ein, worauf man zwei Eier, einen Teelöffel Salz und Zucker nach Geschmack und so viel Mehl beifügt, daß ein glattweicher Teig entsteht, unter den man ein halbes Kilogramm sauber abgewaschene blaue Pflaumen mischt. In gut eingefeteter Form backe man die Pfanne bei Mittelhitze drei Viertel bis eine Stunde. Umgestürzt aufgetragen, serviere man sie mit Mandelmilch oder kalt zum Kaffee als köstliche Zuspäße.

Wasch-, Wasch- und Kunstseidenkleider zu appretieren. Die sommerlichen Kleider und Blusen aus den erwähnten Geweben haben die unangenehme Eigenschaft, nach der Einbuße ihrer natürlichen Appretur, nach erfolgter Wäsche sehr schnell „welk“ zu werden, das heißt, sie zeigen nach dem ersten Tragen Knitterspuren und scharfe Brüche, wodurch sie ein unsauberes Aussehen erhalten. Werden sie jedoch nach dem Waschen leicht gestärkt, wozu man Gelatine verwendet, zwei bis drei Blatt auf einen Eimer Spülwasser gerechnet, in dem man die Sachen schwenkt und ausdrückt, so erhalten sie einen „leichten Stand“, ohne die häßlichen, glänzenden Stärkekümpchen im Gewebe, die beim Steifen mit Reis- oder Kartoffelstärke so leicht entstehen. S.

Spart für Weihnachten, die Keramik, Kiebachg. 8, sorgt für billige u. praktische Geschenke

Hoamgarten

Durch Schaden wird man klug

Bevele: Du, Rannele, gestern bin i wieder amol einigsauft.

Rannele: Ja wieso denn?

Bevele: Ja woascht, wenn i dir gfolgt hätt, dann hättst mi nit drankriagt. Woascht, da habens a mordsdrum Reklam gmocht und a Spektakel, dös kannscht dir gor nit vorstelln. No, und dös Reklam hat mi halt anglockt und da hab i 's Annele bettelt, sie soll für mi was einkasn gahn, weil i grad koa Zeit hab. I hob ihr so oan Flugzettl gebn, mit dös mir überschwemmt wordn sein und hob ihr zoagt, wos i notwendig brauchn tät. A Häferl aus Email, a Pfandl, a Reindl, ja, und no allerhand, du woaschts ja eh, was ma in der Kuchl alles braucht. Na, jetzt ischt sie holt gangen.

Rannele: Ja, wo bistn dann einigsauft.

Bevele: Laß dir lei derzähl'n. Bia 's Annele wieder kemmen ischt, ischt grob mei Nachbarin, die Burgl, bei mir herübn gwesn und hat si dös Gschirr angeschaut, dös 's Annele brocht hat. Auf oamol sogt sie zu mir: „Ja mei, da habns dir ja an Ausschuf anhängt. Des Emailhäferl hat ja nit amol an Etikett drauf. Und noch dazu — da hat sie dann 's Häferl umdraht — hat dös Häferl am Bodn a Kreuz.“ Woascht, wos i für Augn gmocht hab, wia i dös ghört hab. I hob dann aufrn Einkaszettl gschaut und steht 1 Em. Topf 2.88. Da hob i dann 's Annele gfragt, wia sie dös Häferl verlangt hat. Drauf hats gsgagt: „I hob an Emailtopf, 2 1/2 Liter, wie er im Flugzettl steht, einen zu S 2.88 verlangt und hob auch so oan Topf zu S 2.88 kriagt. Selbstverständlich hob i glaubt, i kriag an la Topf, wie er im Flugzettl stecht.“

Rannele: Sigst, bei Nachbarin, dös Burgl, ischt gscheiter als du's bist, Bevele, dös woas wenigstens, wia man a Ausschufwar kennt.

Bevele: Sie hat zu mir gsgagt, dös woas sie a lei von der Keramik, Kriebachgasse 8, weil die dort immer einkast. In der Keramik habns nämlich gsgagt, a jede Email-Ausschufwar hat am Bodn ein von der Fabrik eingähts Kreuz, ferner keine Etikett und außerdem ischts um 20 Prozent billiger als die guate la Emailwar.

Rannele: Ja, dös ischt richtig, dös muascht dir merkn! Wenn das Häferl zu S 2.88, dös du kauft hascht, Ausschufwar gwesn ischt, dann hättst für rechtswegn um 58 Groschen billiger sein müaszn, dann hättst lei S 2.30 kosten dürfen.

Bevele: Woascht, i hob mi lei auf dös groaße Reklam verlassn und mir denkt, wenns so a Gschroa machn, daß man spottbillig, für lumpige S 2.88 oan 2 1/2-Liter-Topf in la Email kriagt, schon beacht annehmen kann, daß man a guate la War kriagt und nit an Ausschuf! Aber sigst schon, i bin eben dem groaßn Reklamgtschrei mit den billign Preissn aufgsessn.

Rannele: Jetzt wirscht wohl gscheiter sein in Zukunft, denn, durch Schadn wird man klug, hoast dös alte Sprichwort.

Asbestplatten sind in der Küche ein wichtiges Schutzmittel gegen das Springen der feuerfesten Porzellan-, Ton-, Parafeu- usw. Kochgeschirre, weil Asbest die Hitze gleichmäßig und langsam den Geschirren weitergibt, ein Zerreißen der Geschirre wegen zu plötzlichem Hitze- oder Kälteunterschied wird vermieden.

Asbestplatten preiswert in der Keramik, Kriebachgasse 8.

Hausfrauen, meidet Rummelverkäufe, kauft im soliden Spezialgeschäft!

„Der wachsende Bau“

Ausstellung der modernen Baustoffe

„Beim Bauen muß man schauen, sich nicht zu verhausen, sonst kommt man in des Elends Klauen“, warnt schon Abraham a Santa Clara, der nicht nur über himmlische, sondern auch über irdische Dinge vernünftige Ansichten hatte. Der Wiener Prediger lebte zwar in einer Zeit, da die Mauern eines Hauses noch so dick waren, daß ihre Grundfläche 20 bis 30 Prozent der Gesamtgrundfläche ausmachte, da noch in keiner Küche frisches Bergwasser in Röhren bereitstand, da noch nicht die „ewig bereite Flamme“, der Gasherd, zur Kucheneinrichtung gehörte, sondern für ein Gläschen Milch der Herd angemacht werden mußte. Er lebte in einer Zeit, da noch keine 60kerzigen Birnen strahlendes Licht in die Wohnräume zauberten und der Unrat der Menschen und die Abfälle von Küche und Werkstätte im Hause blieben, wodurch des öftern Krankheitskeime auf Tier und Mensch übertragen wurden.

Wenn schon in der Periode des primitiven Hausbaues Santa Claras Ausdruck Gültigkeit hatte, um wieviel mehr muß er heute bei den raffinierten Methoden der modernen Baugestaltung Beherzigung finden. Ebenso wie die Anforderungen des Menschen sich ver Hundertsacht haben, ist auch die Anzahl der Baumaterialien auf das Hundertsfache gestiegen. Baustoffe waren damals: Bruchstein, Ziegel, Lehm und Holz. Baustoffe von heute: Zement, Schotter, Beton, Hohlziegel, Asphalt, Asbest, Asbestschiefer, Holz, Steinholz, Kork, Linoleum, Schilfplatten, Holzwolle, Magnesitplatten, Rohr-, Holzstab-, Drahtziegelgewebe, Kunststeine, Steingut, Glas. Das Haus des zwanzigsten Jahrhunderts ist ein kompliziertes Ding.

Nicht nur die Vielheit des Materials und der Konstruktionsmethoden, auch die Unmenge der Baustoffe und der Einrichtungsgegenstände ist es, die den Bauherren von heute in Verwirrung bringt, so daß er gut

daran tut, gründlich zu „schauen“, damit er später Freude an seinem Heim hat.

Diese Möglichkeit soll ihm die permanente Baustoffausstellung, die am Sonntag, den 2. Oktober, eröffnet wurde, bieten. Man darf wohl sagen, daß es dem künstlerischen Leiter der Ausstellung Architekten Fritz trotz der großen Anzahl der ausstellenden Firmen — bis heute 80 — gelungen ist, den Warenschau-Charakter zu vermeiden und den Aufbau der Materiale vom Mauerziegel bis zum Elektroherd kunstvoll zu gliedern. Das Mauerwerk ist in seine Bestandteile zerlegt und diese wieder sind so geordnet, daß dem Beschauer gute Vergleichsmöglichkeiten geboten sind.

Die klaren Einblicke in die Konstruktion des modernen Hauses sind gerade für den Laien sehr instruktiv. Mauern, Dächer, Decken, Gewölbe und Treppen werden im Querschnitt gezeigt.

Auch auf alle Instanzen, mit denen der Bauherr zu tun hat, behördliche, kaufmännische, technische und künstlerische, befindet sich hier ein Hinweis. Vom Grundkauf bis zum Aufstellen des Blumentischens im sonnendurchfluteten Wohnraum geht der Weg, er gibt dem Laien einen interessanten Anschauungsunterricht in der Lehre vom guten Bauen.

Jeder 500. Besucher erhält von der Keramik, Kriebachgasse 8, ein Kaffeeservice (Besuchszeit von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr, Straße der Sudetendeutschen 19, 2. Stock).

Der zeitgemäße Haushalt

Fleisch bewahrt man im Winter am besten in Steinzeugtöpfen auf. Der Liter in nur prima Ware kostet nur 48 Groschen in der Keramik, Kriebachgasse 8.

Spart für Weihnachten und macht für wenig Geld große Freude. Die Keramik, Kriebachgasse 8, hilft Ihnen mit billigen Preisen und schönen Waren.

Sauer gewordene Sahne- und Milchreste auf vielfältigste Weise zu verwenden. Ist an besonders heißen Sommertagen Sahne oder Milch sauer geworden, so sollte man sie entweder mit Zimtzucker und Reibebrot als Dickmilch servieren oder davon einen erfrischenden Nachtisch bereiten, wozu man die saure Sahne oder Milch tüchtig quirlt und mit einem Likörgläschen Rum oder Arrak, der abgeriebenen Schale einer halben Zitrone oder Apfelsine sowie Zucker nach Geschmack und aufgelöster Gelatine verrührt. Und zwar rechnet man auf einen halben Liter Sauermilch acht Blatt, von der man zur Hälfte rote Gelatine verwenden kann. In Glaschalen gefüllt, erkaltet, reiche man ihn mit Keksen oder Makronen. Doch auch zum Backen von Eierkuchen kann man diese Milch mit Vorteil verwenden, da sie dadurch besonders locker werden. Sie ergibt aber auch hervorragende Bratensoßen, wenn man das ausgebratene Rind-, Hammel- oder Kalbfleisch anstatt mit Wasser, mit der Sauermilch oder Sahne zum Dünsten ansetzt. Schließlich kann man auch köstlichen Napfkuchen davon backen.

Bitte, liebe Frau Lisa, leihen Sie mir doch wieder Ihre Kartoffelpresse, ich muß heute viel Teig machen und dazu werde ich mit meiner gar nicht fertig.

Hier, Frau Hedwig, ist meine Presse, aber was ist denn bei Ihrer Presse, daß Sie sie nicht verwenden können? Nichts ist kaputt, aber ich habe mich törichterweise nicht entschließen können, die von der Verkäuferin angebotene größere zu nehmen, weil sie teurer war. Das Fräulein hat es wirklich gut gemeint und recht geraten, wie sie mich aufmerksam machte, daß ich von der kleinen nicht viel habe, weil man zu viel Kraft anwenden muß und jeden Kartoffel mit so viel Kraftaufwand pressen muß. Ihre Presse ist aber groß, und da geht das Auspressen leichter, weil eine größere Pressfläche ist. Außerdem ist meine Seitenwand auch nur aus Weißblech und die wird sich nicht lange halten, weil Blech zu schwach ist. Ihre ist viel stärker und außerdem verzinkt. Nächsten Monat gehe ich aber zur Keramik, Kiebachgasse 8, wieder hin und kaufe mir eine größere Presse.

In Zukunft werde ich aber auch die guten Ratsschläge beim Einkaufen mehr überlegen und mich darnach richten. In der Keramik ist man wirklich darauf bedacht, die Kundschaft gut zu bedienen. Dort wird nicht nur drauflos verkauft. Deshalb will ich eine treue Kundschaft dieser Firma bleiben.

Frau Lisa: Ja, ich habe auch schon dort gekauft und war immer zufrieden.

Kohleneimer S 2.⁹⁵ Keramik, Kiebachgasse Nr. 8

Für die kalte Jahreszeit:

Kohlen-Eimer, rund, mit Traggriff, 10 kg fassend . . . von S	3,—
„ „ „ „ „ „ „ „ extrastark S	4.40
Koks-Eimer „ „ „ „ „ „ „ „ S	4.80
Kohlen-Schaukeln, lackiert S	—60
„ „ „ „ „ „ „ „ extrastark, geschmiedet S	1.45
Solon-Eimer mit Einsatz S	14.—
Feuerhaken S	—60
Ofenvorsetzer, Weißblech von S	2.30
Wärmflaschen, Weißblech, oval S	2.40
„ „ „ „ „ „ „ „ verzinkt, „ S	3.—
Bauchwärmer, gebogen, Weißblech S	2.—

**Je größer ein Rummel-Verkauf,
desto mehr zahlt die Hausfrau drauf!**

BELIEBTE GASTSTÄTTEN

Hungerburg Gasth. Gemse. Vielbesuchte Gaststätte. Treffpunkt aller Innsbrucker.

Stuben a. Arlberg Bahnstation Langen. Gasthof Post. Bes. R. Fröh. Fließ. Wasser, Zentralheizung. Bekannt gute Küche.

Gnadenwald Gasthof-Pension Speckbacher. Beliebter Tagesausflug. 3/4 Stunden von Hall. Besitzer: Carl und Rosa Mayr.

Frei für neue Aufnahmen

Für den Winter (Noch ohne erhöhte Krisensteuer)

Fleischmaschine, la verzinkt, Nr. 5 S	5.60
Bröselmühle, 1/3, blau S	3.—
Mohnmühle S	3.20
Wandkaffeemühle von S	6.80
Guß-Küchenwaage (kein mit Blech verbundenes Gestell) . S	9.—
Messinggewichte im Etui, 2teilig S	3.60
Kartoffelpresse, verzinkte Wände S	2.70
Isolierflaschen, 1/2 Liter, Garantie S	1.60
Spirituskocher, 1 flammig S	—98
Holz-Servierbrett bis 72 cm Länge, 20% Nachlaß!	
Tortenformen, 24 cm, mit glattem Boden S	2.30
„ 22 cm, mit 3 verschiedenen Böden S	3.—
Rehrücken-Formen von S	—60
Bischofsbrot-Wannen von S	—70
Stelngut-Teller, tief von S	—33
Nachttöpfe, Porzellan von S	4.—
„ Stelngut (für Kinder) S	1.—
Blumentöpfe und Untertassen in allen Größen billigst	
Mausfallen von S	—20

Vanillespeise mit Himbeergelee. Drei Achtelliter Milch setze man mit einer halben gespaltenen Vanilleschote zum Kochen auf, verquirle sie dann mit einem gehäuften Eßlöffel Kartoffelmehl und lasse sie zu dickflüssiger Masse ausquellen. Mit Salz, Zucker oder Süßstoffsüßung nach Bedarf sowie einem Teelöffel Butter abgeschmeckt, in flache Gläser gefüllt, gebe man darauf eine etwa zwei Finger dicke Lage von Himbeergelee. Zu diesem verdünne man Himbeersaft mit einem Drittel Wasser und verrühre mit aufgelöster roter Gelatine, von der man auf ein Viertelliter drei bis vier Blatt rechnet. Vor dem Servieren mit kleinen Makronen oder Waffeln garniert, schmeckt diese Süßspeise mit einer Mandelsauce ausgezeichnet.

Ein Kaffeeservice, sechspersonig, aus Porzellan, erhalten Sie als Geschenk von der Keramik, Kiebachgasse Nr. 8, wenn Sie der fünfhundertste Besucher der Albal-Ausstellung „Das wachsende Haus“ sind.

Blumenvasen, wenn sie schön bemalt sind, zieren das Zimmer im Winter auch ohne Blumen. Große Auswahl auch in handgemalten Vasen finden Sie in der Keramik, Kiebachgasse 8.

Der **Topfschoner** erspart viel Heizmaterial, weil er die Hitze schnell weiterleitet.

Achten Sie aber darauf, daß nicht zu stark geheizt wird, denn allzu starkes Erglühen des Eisenbleches schadet! Es ist auch gar nicht notwendig, das Essen kocht bei Anwendung des Topfschoners, auch wenn er nicht glüht, schnell. Das Schönste aber ist bei diesen Schonern, daß es keine ruhigen Pfannen, Tröpfe und Kasserollen mehr gibt, und daß sie billig in der Keramik, Kiebachgasse 8, zu haben sind.

Anerkannt billige Preise

**Trotz allgemeiner Preiserhöhung,
trotz Krisensteuer!**

Prima Emailgeschirr mit Garantie

20% Vergütung für jedes Stück, das innerhalb vier Wochen beim Kochen auspringen sollte.

braun/granit:

Töpfe oder Kasserollen	Liter	1/2	1	1 1/2	2	2 1/2	
leicht	S	—,93	1.40	1.73	2.12	2.36	
mittelschwer	S	1.24	1.80	2.32	2.75	3.16	
Milchpfannen	Liter	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2 3
leicht	S	1.23	1.44	1.56	2.07	2.59	2.98 3.50
mittelschwer	S	1.66	1.97	2.28	2.70	3.30	3.94 4.55
Bratpfannen	cm	28	30	32	34	36	38
	S	3.92	4.32	4.80	5.20	5.70	6.10
Eierpfannen	cm	14	16	18			
	S	—,89	1.04	1.28			
Essen- tragkessel	Liter	1	1 1/2	2			
hoch	S	2.16	2.50	3.40			
Essenträger, 14 cm, 2tellig, braun							S 4.50
Milch- tragkannen	Liter	1 1/2	2	2 1/2	3		
	S	3.50	4.—	4.70	5.30		
Kaffee- maschinen				S 9.60	11.20	12.40	13.60
Kaffeekocher				S 4.16	4.72	5.20	5.67
Schöpfer	cm	7	8	9	10		
	S	—,72	—,80	—,92	1.04		
Stiel- kasserollen	Liter	1/2	3/4	1	1 1/2	2	
	S	—,94	1.22	1.41	1.70	2.13	
Ringtöpfe	cm	18	20	22			
2 mal emailliert	S	5.90	6.80	8.10			

**Eisen-Pfannen, -Kessel, -Topf-
schoner . . . 10% Rabatt**

**Messing-Pfannen, -Kessel, -Schneekessel
10 Prozent Rabatt**

Aluminium-Kasserollen

prima halbstarke Qualität

cm	16	18	20	22	24
S	3.20	3.90	3.90	5.80	7.—

**Aluminium-Back-Kasserollen, -Pfannen,
-Töpfe, -Teekessel, -Kaffeemaschinen, -Proviantdosen,
-Dichtungsdosen mit 10 Prozent Rabatt!**

weiß/weiß:

Washbecken, weiß/weiß-blau-Rand	cm	28	30	32	34	36	38	40	45
	S	1.50	1.62	1.95	2.27	2.60	2.92	3.70	4.70
Washbecken, weiß/weiß	S	1.84	2.—	2.40	2.80	3.20	3.60	4.—	
Washbecken, extrastark, weiß/weiß (neu aufgenommen)	S	4.60	5.40	6.—	8.—				
Lavoirkrüge	Liter	3	3½	4	5				
weiß-blau-Rand	S	5.30	6.10	6.90	8.—				
Nachtöpfe, bauchig, weiß-blau-Rand	cm	18	19	20	21	22			
	S	1.60	1.66	1.79	1.98	2.10			
Seifenschalen zum Stellen								S —,55	
	cm	28	30	32					
Wassereimer, weiß mit blauem Rand	S	4.—	4.60	5.30					
grau/grau:									
Wasserschaffeln, 35 cm, rund								S 5.60	
Wasserkannen mit Rohr und Deckel, 8 Liter								S 6.—	
Wassereimer, grau-grau	S	3.80	4.27	4.92					
Weitlinge	cm	26	28	30	32			und größer	
	S	3.70	4.25	4.60	5.20				
Milchtragkannen	Liter	1	1½	2				und größer	
	S	3.20	3.90	4.40					
Maße, geeicht, für Detailgeschäfte, billigst									
Heißwasserkannen mit Aufschrift, billigst									
Kaffeetassen	cm	6	7	8	9	10			
	S	—,52	—,56	—,58	—,60	—,72			
Brotdosen	mit eleganter Nickelfassung							S 18.—	
Konsolen	(Wasserbecher mit Rückwand)							S 3.50	

Achtung beim Einkauf

von angeblich billigen Berndorfer Alpaka-Kaffeelöffeln.
Diese sind aus ganz dünnem Alpakablech und verbiegen
sich schnell. Ein prima, starker Berndorfer-Alpaka-Kaffeelöffel kostet bei der Keramik, Kiebachgasse 8, nur **55 g**

Billigere Bernd. Alpaka-Kaffeelöffel, weil weniger haltbar, führen wir nicht!

Kohleneimer, rund, nur	S 2.95
Kokseimer, rund, nur	S 4.80
Isolierflaschen, 1/2 Liter, nur	S 1.60

Keramik, Kiebachg. 8

Keine Mittagsperre!

Hausnummer beachten!

Praktischer Ratgeber

Monatschrift für Heim und Herd * Garantierte Auflage 28.800 Exemplare

Kostenlose Zustellung, praktisch für den Einkauf, unterhaltend für die Hausfrau

Inhaltsverzeichnis

Fernruf 14. Redaktion: Schöpfstraße 21

Dezember 1932

Unsere Emailrubrik hilft Ihnen viele billige Weihnachtsgeschenke zu finden. Achtung! In unserer vorigen Nummer haben wir die Emailpreise für Töpfe und Kasserollen und Milchpfannen irrtümlich zu hoch angesetzt, da wir die Preise von 1931 genommen haben, statt die bedeutend billigeren von 1932. Heute sind die Preise richtiggestellt.

UNSER PREISAUSSCHREIBEN

Die Preisträger konnten wir wegen Platzmangel in dieser Nummer nicht veröffentlichen. Die Veröffentlichung erfolgt dafür in der Januar-Nummer. Damit aber die vielen fleißigen Preisträger früher zu ihren Preisen kommen, wird das Christkindl am 24. Dezember die Preise zustellen und jeden Einzelnen zu Weihnachten überraschen.

Wir wünschen allen recht herzliche Freude an den Preisen. In der Januar-Nummer werden wir uns nochmals über eine Auswahl der vielen Antworten erfreuen.

Keramik, Kiebachgasse 8

Praktischer Ratgeber für Weihnachtsgeschenke

Hallo! Hier Frau Lisa! Fräulein, haben Sie Saloneimer? Und wie teuer? — Hier Keramik. Jawohl, gnädige Frau, wir haben schöne Salon-Kohleneimer mit Einsatz von 12 S aufwärts. Da wir verschiedene Sorten haben, darf ich Ihnen einige zur Wahl ganz unverbindlich schicken? — Frau Lisa! Ja bitte, ich komme heute nicht von hier weg und brauche den Saloneimer sehr dringend. Was kosten denn die gewöhnlichen Kohleneimer für die Küche? — Keramik: S 2.95 reduzierter Preis, ich werde Ihnen auch einen solchen zur Besichtigung mitschicken.

Die Keramik, Kiebachgasse 8, stellt alle Waren im Stadtgebiet kostenlos und prompt zu.

Denken Sie ja nicht, daß die Keramik nur Geschirre zum Wirtschaften hat, auch Artikel, die für ein bequemes Ruhestündchen beitragen, führen wir. 3. B. Liegestühle mit Armlehne und Fußteil und auswechselbaren Stoffen sowie Röhler können Sie bei uns in nur erstklassiger Ausführung haben.

Ein Röhler ist doch ein praktisches Möbelstück, er läßt sich so klein zusammenlegen und leicht überallhin in die Zimmer, Gärten, Veranden tragen, außerdem ist es ein feiner Reserveplatz für unvorhergesehene Besuche.

Der Topfschoner ist nicht nur dazu da, die Geschirre vor dem Rußigwerden zu schonen, sondern auch dazu, besonders Heizmaterial zu sparen. Heizen Sie daher nur wenig ein, so daß der Schoner nicht glühend wird. Das Glühendwerden des Topfschoners ist nachteilig, weil er dann sehr schnell verbrennt und absolut nicht notwendig.

„Einen Küchenspiegel braucht ich so notwendig, der kleine ist gar nicht mehr schön.“

„Mein Topfschoner ist etwas zu klein, ich kann nur eine Kasserolle hineinstellen, hätte ich doch lieber einen größeren gekauft.“

„Ach, jetzt ist der schöne Weiting entzwei.“

„Ein Servierbrett würde mir viel Schritte ersparen.“

Viele solche Stoßausprüche entspringen der Hausfrau. Beachtet sie und überrascht Weihnachten mit der Erfüllung dieser unbedacht gewünschten, aber helfenden Haushaltartikel. Praktische und billige Geschenke von der Keramik, Kiebachgasse 8, erfreuen meistens mehr, als unverwendbare teure Geschenke.

Weihnachtspakete werden am 24. Dezember von der Keramik, Kiebachgasse 8, pünktlich ins Haus gestellt

und so lange sorgfältig aufbewahrt. Kaufen Sie daher jetzt, Sie haben mehr Zeit und viel Auswahl.

Wer ein Weihnachtsgeschenk braucht und noch nicht weiß, was, der komme zur Keramik, Kiebachgasse 8, dann ist ihm geholfen. Reiche Auswahl von modernen, praktischen und billigen Geschenken machen es leicht, das Richtige zu finden.

Steinmetzbrot

Die 20 Preise in gediegener Qualitätsware wurden bei der „Keramik“, Kiebachgasse Nr. 8, bezogen und werden vom 8. bis 11. Dez. in deren Auslagen den Bewerbern zur Schau gestellt.

Auskünfte erteilt Werbebüro Oberweger, Jahnstraße 29/II.

Wann soll ein Kind die ersten Gehversuche machen?

Wie dem Erscheinen des ersten Zahnes beim Säugling, sieht die junge Mutter den ersten Steh- und Gehversuchen ihres Lieblinges meist mit größter Spannung entgegen. Ist ihr doch das alles ein Beweis für die regelrechte Entwicklung ihres Kindes, die es dank ihrer guten Pflege und Wartung durchmacht. Es ist deshalb auch zu verstehen, wenn eine gewisse Ungeduld in ihr mehr und mehr zunimmt und schließlich in heimliche Angst ausartet, wenn ihr Kind keinerlei Anstalten zum Gehen macht, während andere, ungefähr gleichaltrige Kinder schon seit einiger Zeit fest auf ihren zarten Beinchen stehen und mutig die ersten Schritte ins Leben hinein machen. Sie bedenkt dann meist gar nicht, daß doch jedes Kind von Natur aus völlig verschieden geartet ist und deshalb auch zu verschiedenen Zeiten die einzelnen Entwicklungsstadien durchmachen muß. Grundverkehrt und oft zum größten Schaden des Säuglings ist es deshalb, wenn die Mutter in ihrem beruflichen Ehrgeiz ihr Kind zu früh zum Gehenlernen anhält. Krumme Beine in X- und O-Form sind noch der geringste Fehler, die sich das zarte Kind dabei zuziehen kann. Ist es von sehr kräftigem Körperbau, dann können diese Verbiegungen der Unterschenkelknochen unter der Körperlast sich so stark einstellen, daß sie sich später nur sehr schwer wieder verwachsen.

Nach umfassenden Feststellungen eines bekannten Kinderarztes an einer großen Zahl von Säuglingen dauert es bis zu zwei Jahren, ehe manche Kinder das Laufen richtig erlernen. Und zwar liefen nach seinen Aufzeichnungen mit acht Monaten nur drei Kinder, also 2,0 Prozent, mit zwölf Monaten schon 393 Kinder oder 32,3 Prozent, mit achtzehn Monaten 1048 Kinder,

Soamgarten

Weihnachten steht vor der Tür!

Bevele: Du, Nannele, mein' Mann habens schon wieder an Lohnabzug gmacht, jetzt bleibt uns schon bald nix mehr zum Lebn übrig.

Nannele: So, so, dein Mann a! Uns habens frisch lei mehr den halben Gehalt auszahlt.

Bevele: Jetzt stahn die Weihnacht'n vor der Tür und i hob fascht koa Geld nit zum Einkasn. I woach nit, was i tuan soll.

Nannele: Ja was soll man denn da machn, dös ischt halt furchtbar schwer.

Bevele: I kann halt z' Weihnacht'n nix einkasn.

Nannele: Na, na, so arg ischts decht no nit. Dö Gschäftsleit müassn ja a oberfahrn mit dö Preis, sonst schnappens ja alle auf, weil ihnen niemand mehr was abkaufen kann.

Bevele: Ja, da hascht vollkommen recht, dös hab i schon sogar beobachtet, daß manche Gschäftsleit mit dö Preis sehr stark heruntergehn.

Nannele: Du Bevele, was möchst du denn z' Weihnacht'n kasn?

Bevele: O jeh! Möcht'n tät i viel, aber i kann a lei so weit springen, so weits der Geldbeutel erlaubt. — Mein Mann möcht i gern an schönen Tabaktopf kasn und für mi a bißl a Gschirr. Meiner Tochter, der Gretl, die hat jetzt g'heiratet, dö kriagt von mir a Heiratsausstattung.

Nannele: Was, so viel megst du kasn. Da gib i dir an guatn Rat. Dö Keramik in der Riebachgass'n 8, du woascht eh, wo i immer einkas, dö bringt für Weihnacht'n recht billige Gschensfach'n heraus, nur des-

halb, damit sich auch die, die weniger Geld habn, z' Weihnacht'n etwas kasn können. Wie billig dö Keramik, Riebachgass'n 8 ischt, sigst schon auf der Rückseitn vom Praktischen Ratgeber. Sogar dö Arbeitslohn kriagn, wenn sie bei der Keramik einkasn, 5% Extrarabatt.

Bevele: Da wer i dann rechtzeitig hingiahn, da mit i noch was kriag, weil i moan, z' Weihnacht'n wird gmüß wieder a recht großer Andrang sein.

Nannele: Ja freilich muascht fröhlich gnuag hingehn. Die Auslagsenschter muascht dir a anschau'n, da sein schiane Sach'n drin und ganz billig noch dazua und wenscht di no nit auskennscht, dan geascht grad ins Gschäft eini und erkundigt di.

Bevele: Wenscht Zeit hascht, dan giahn mir mit-einander einkasn in d' Keramik, Riebachgass'n 8, weil du die besser auskennscht, gell!

Besteck-Kassetten

unter dem Christbaum sind vornehm und bereiten große Freude. Wir legen nur prima Berndorfer-Qualität ein, und zwar

6 Esmesser, Gabeln, Löffel, Kaffeelöffel . . .	S 37.50
6 Esmesser, Gabeln, Löffel	S 30.—
Dasfelbe in schwerer Ausführung	S 34.40
6 Esmesser, Gabeln, Löffel, Kaffeelöffel, Suppenschöpfer	S 43.50
6 Esmesser, Gabeln, Löffel, Kaffeelöffel, Alp. verchromt, schwer	S 62.—
6 Kaffeelöffel Alpaka	S 4.90

Auch Alpaka schwer versilbert oder massiv rostfreie Chrom-Nickelstahl-Bestecke können Sie haben zu ganz besonders niedrigen Preisen.

Hausfrauen, meidet Rummelverkäufe, kauft im soliden Spezialgeschäft!

gleich 85,9 Prozent, und mit zwei Jahren erst die größte Zahl der Kinder: 1565, also 95,5 Prozent. Gerade an diesen Ziffern kann so manche Mutter ermessen, daß ihr eigenes Kind durchaus nicht zu den Seltenheiten oder gar Schwächlingen gehört, wenn es im Verlaufe des ersten Jahres keinerlei Versuche zum Aufstehen oder Gehen unternimmt.

Mausfallen müssen Sie unbedingt in Ihrem Keller aufrichten, sonst sind Ihre Winterkartoffeln, Äpfel, Gemüse usw. in Gefahr. Klapp-, Drahtfallen — mit und ohne Holzboden — kaufen Sie gut und billig in der Keramik, Riebachgasse 8.

Aluminium-Backhaferollen sind herrlich zum Braten auf Gasherden und außerdem haben Sie den Vorteil, daß Sie nicht ein Kasseroll mit Deckel, sondern ein zweites Kasseroll als Deckel haben, also zwei Kasserollen aufeinander.

Achtung! Nach den Holzbesteckkasten um 1 S war so große Nachfrage, so daß wir wieder welche eingekauft haben. Nur 1 Schilling!

Wissen Sie schon, was die Keramik ganz neu aufgenommen hat?

Für Weihnachtsgeschenke ganz besonders geeignet, weil es nicht nur elegant, sondern auch praktisch ist.

- Tee-Eier verchromt, diese werden nicht schwarz
- Tortenschaufel mit Abstoßer
- Mokkatasen mit Untertassen, rot, grün, blau, Bakolith (unzerbrechlich)
- Raketenständer verstellbar

Unser neu eingeführter Raketenständer ist sehr massiv gearbeitet. Die Töpfchenträger sind so verstellbar, daß 1 oder bis 5 Töpfchen gestellt werden können, ohne viel Platz wegzunehmen.

Sehen Sie sich diese Neuheiten an und urteilen Sie über die praktische Sache selbst.

Sonig bewahren Sie am besten in den Patentgläsern mit Glasdeckel und Bügel auf. Glas ist das hygienischste. Billige Patentgläser bekommen Sie in der Keramik, Riebachgasse 8.

Bachbleche — **Bischofsbrotwannen** — **Tortenkühler** — **Mehlspeispinsel** — **Buttermesser** — **Reibeisen** — **Schaumrollenformen** — **Tortenformen** — **Bröselmühlen** — **Teigräder** — **Cremsprißen** — **Schneekessel** — **Puddingformen** — **Wettlinge** — **Rehrückenformen** — **Mohnmühlen** — **Teigkarten** — **Dressiersäcke** — **Schneeruten** — **Reksausstecher** — **Gugelhupfformen**.

Alle diese Hilfsmittel kaufen Sie gut und billig in der Keramik, Riebachgasse 8.

Bischofsbrotwannen — **Fischformen**, **Melonenformen** — **Biskuitsformen**, **Reksformen** als **Weihnachtsfiguren**, **Tiere**, **Sterne** und viele andere **Formen** kaufen Sie gut in der Keramik, Riebachgasse 8.

Tortenformen mit 3 Böden. Die dreiteilige Tortenform ist Tortenform, gleichzeitig Gugelhupfform mit Rohr und gewellte Form für andere Mehlspeisorten. Preiswert in der Keramik, Riebachgasse 8.

Geschenke für Ihre Herren

Weinkühler, vernickelt, elegante Form . . .	S 12.80
Likörservice, Silberrand (gebrannt!) . . .	„ 9.80
Weinservice, Silberrand (gebrannt!) . . .	„ 19.—
Tabaktöpfe, riesige Auswahl, Jux- und Jagdköpfe . . .	„ 4.90
Kaffee, Expres, mit Glas, vernickelt . . .	„ 16.—
Expreskaffee allein . . .	„ 7.50
Ron plus Ultra (Kaffee-Expres-Maschine Nr. 1) . . .	„ 21.—
6 Mokka-Tassen, verschiedene Muster, fortiiert . . .	„ 10.—
Bierstammglas, handgemalt und gebrannt . . .	„ 3.80
Bierstammkrügl, Stein mit Zinndeckel, nur . . .	„ 10.—
Weinbecher, Jagd- oder Juxbilder . . .	„ 2.—
Weinbecher, 1/8, opt., handgemalt . . .	„ 9.—
6 Champagnerschalen, elegante Form, optisch . . .	„ 12.—
Ascher für Pfeife oder Zigaretten 9.—, 6.—, 3.—, 2.— . . .	„ 50
6 Römer, 1/8 Liter . . .	„ 10.80
6 Römer, für Likör . . .	„ 6.60

Bestecke einzeln:

Essmesser, Gabel, Löffel

Essmesser, Gabel

mit Holzgriff, massiv, rostfrei
rostfreier Stahl

reduzierte Nettopreise!
Bernd. Alpaka zusammen **\$ 3.20**
Bernd. Alpaka, extraschwer . . . **\$ 3.90**
Bernd. Alpaka, verchromt . . . **\$ 7.—**
mit Holzgriff, massiv, rostfrei . . . **\$ 1.85**
rostfreier Stahl **\$ 2.90**

Bierservice,

bestehend aus: 6 geschliffenen optischen Bechern, 1 Krug, optisch geschweift . . .

\$ 4.80

Likörservice, bunt bemalt, mit 6 Bechern u. 1 Flasche **\$ 2.40**

Weinservice, 6 Becher, 1 Krug, optisch **\$ 3.30**

Gaspartöpfe ersparen viel Heizmaterial, weil der Dampf in den unteren Gefäßen die Speisen in den oberen mitkocht. Billig kaufen Sie die dreiteiligen Gaspartöpfe aus Aluminium in der Keramik, Kriebachgasse 8.

Für das große Reinemachen

brauchen Sie von der Keramik, Kriebachgasse Nr. 8:

1 Roßhaarbesen ohne Stiel . . .	\$ 4.80
1 Roßhaar-Bartwisch	\$ 2.10
1 Rohr-Teppichklopper	\$ 2.10
1 Rohr-Kleiderklopper	\$ 1.20
1 Wurzel-Teppichbesen	\$ 2.—
1 Wurzel-Klosettbesen	\$ 1.90
1 Wurzel-Risperl	\$ 0.30
1 Metall-Putzball	\$ 0.25
1 Rehlleder-Putzball	\$ 0.26
1 Rehlleder-Fensterstuch	\$ 2.80
1 lackierte Staubschaufel	\$ 0.88
1 Holz-Waschmaschine	\$ 0.85
1 Zinkblech mit Holzrahmen	\$ 3.40
1 verzinkter Eimer, 28 Zentimeter	\$ 3.50
1 Schmirgelgummi	\$ 0.60

Für Nikolaus!

- 1 Paar Komtesse-Schlittschuhe Nr. 23 werden statt mit \$ 32.— mit **\$ 22.—**
1 Paar Komtesse-Schlittschuhe Nr. 24 werden statt mit \$ 32.— mit **\$ 22.—**
1 Paar Kurier-Schlittschuhe Nr. 25 werden statt mit \$ 28.— mit **\$ 20.—**
abverkauft, weil wir sie ausgehen lassen. Machen Sie Ihrem Kinde zum Nikolaus eine große Freude mit hochwertigen Schlittschuhen.

Jede Mama sucht für ihr braves Kind zum Nikolaus ein liebes Geschenk in der Keramik, Kriebachgasse 8, aus:

Steingut-Teller mit reizenden Kinderbildern	\$ —.80
Porzellan-Teller mit Grimm-Märchen, extra stark	\$ 1.80
Porzellan-Teller mit Grimm-Märchen, dünn	\$ 1.60
Porzellan-Teller mit Nikolaus- und Weihnachtsbildern	\$ 1.50
Tassen mit Untertassen, bunte Blumenmuster	\$ —.85
Kinderbestecke (Dessertbestecke) von	\$ 1.90
aufwärts	
Eßlöffel für Kinder (Bernd. Alpaka), schöne verzierte Formen	\$ 1.80
Kinderschieberln (Babylöffel, Bernd. Alpaka), schöne verz. F.	\$ 2.—
Kinder-Kaffeehäuserln, orig. Märchenfiguren	\$ —.80
Sparkassen	\$ —.30
Email-Schüsserln, bunt	\$ —.92
Eine Partie Spiel, Speise-, Tee- und Kaffeeservice im Karton mit 20 Prozent Nachlaß	
Spielleimer aus Blech	\$ —.50
Spielschaufel	\$ —.30
Verzinnnte Kleinküchenspielzeuge in reicher Auswahl	
Weihbrunnkessel aus Steingut, von	\$ —.80
aufwärts.	

Je größer ein Rummel-Verkauf, desto mehr zahlt die Hausfrau drauf!

E-Silith und Chrom-Silith können Sie für Ihren elektrischen Herd in der Keramik, Kriebachgasse 8, billig kaufen.

Ein feines und freudemachendes Weihnachtsgeschenk ist eine Kunsthorn-Garnitur, bestehend aus: Schöpflöffel, groß, geschweift — Marmeladelöffel, gerade — Lemonadelöffel — Salzlöffel — Senflöffel — 2 Eierlöffel, zusammen nur 8 Schilling.

20 Prozent gibt die Keramik, Kriebachgasse 8, auf die lagernden Eichholz-Servierbretter bis Weihnachten! Benützen Sie diese Gelegenheit und kaufen Sie.

Der praktischste Reiber, mit dem Sie Rettig, Rüben, Brot usw. reiben können, kostet in der Keramik, Kriebachgasse 8, nur 60 Groschen.

Nur rostfreie Kartoffelschäler und Gemüsemesser schützen Ihre Hände vor dem Gekleidwerden. Speziell beim Schälen von Obst müssen Sie mit rostfreiem Stahl arbeiten. Die Flecken bringt man so lange nicht von den Händen. Rostfreier Stahl ist in der Keramik, Kriebachgasse 8, für jedermann, weil billig, erschwinglich.

Krauthobel mit drei und vier Messern kaufen Sie billig in der Keramik, Kriebachgasse 8.

Kauft nur Ahorn-Schneidbretter, Nudelroller, Fleischklopper, Kochlöffel, Quirl, Transhierteller, Nudelbretter usw., weil Ahorn nicht färbt. Alle diese Artikel führt die Keramik, Kriebachgasse 8, billig!

Weihnachtskuchen brauchen auch viele Hilfsmittel von der Keramik, Kriebachgasse 8.

Unsere Geschenk-Service für Weihnachten!

Auf diese Preise noch 10 Prozent Rabatt

Speisefservice, 26teilig, moderne Formen und Dekore 180.—, 140.—, 90.—, 68.—, 55.—, 50.—, 45.—, 40.—

Preis netto
besonders
reduziert

36.—

Kaffeeservice für 6 Personen, sekunda
Kaffeeservice für 6 Personen, prima, elegantes Porzellan 65.—, 45.—, 22.—, 18.—, 17.—, 14.—, 12.—

9.—

11.—

Teeservice für 6 Personen, feine Dekore 40.—, 18.—, 14.—

12.—

Mokkaservice für 6 Personen von
Rüchengarnituren mit Etagere, 17teilig, Kie-
senauswahl in Dekoren 32.—, 31.—, 30.—, 29.—, 28.—, 27.—

7.50

24.—

Schubgarnituren mit und ohne Eierkasten, ganz besonders schöne und moderne Muster 60.—, 55.—, 35.—

32.50

Gewürzgarnituren, 6 Tönnchen, 1 Holztagere, Steingut

6.—

Schubgarnituren mit Etagere

9.—

Waschgarnituren, herrliche neue Dekore, 34 Zentimeter

14.40

Waschgarnitur, creme

10.80

**Weihnachtsgeschenke, geschmackvoll, ansehnlich und fein,
kaufen Sie billig, also um wenig Geld, in der Keramik, Kiebachg. 8, ein**

Praktische Geschenke:

Saloneimer, rund	S 7.60
Saloneimer, eckig, mit Einsatz	S 12.—
Koksfüller	S 4.80
Bröselmühlen, 1/5	S 3.—
Mohnmühlen	S 3.20
Fleischmaschinen Nr. 5	S 5.60
Brotdosen, eckig	S 7.90
Brotdosen, rund	S 5.20
Brotdosen, Steingut mit Nickelfassung	S 20.—
Tortenplatten mit Nickelfassung	von S 4.—
Tortenschaukeln, Berndorfer Alpaka	von S 2.—
Isolierflasche, Stahlglas S	S 6.50
Isolierflasche, herrliche Nickelfassung	S 14.—
Kartoffelpressen, klein	S 2.70
Kartoffelpressen, verzinnete Wand	S 5.40
Küchenwaage mit 1a Gußgest.-Zungen	S 9.—
Messing-Gewichte Im Etui	S 3.60
Uhrenwaage, 10 kg, Standard	S 8.90
Kaffeemühlen, geräuschlos la Werk	S 11.—
Kaffeemühlen, la, mit Garantie	S 4.70
Spirituskocher, 1/4 Liter, mit Kugel	S 10.50
Aluminium-Bratpfanne mit Deckel	S 24.70
Back-Kasserollen, Aluminium, doppelt, 18 cm	S 7.50
Patent-Isolierflaschen-Korke, verstellbar	S —.50
Messergarnitur, 5 tellig	nur S 9.—
Messergarnitur, 3 tellig	nur S 7.—

Kleine Geschenke: reduziert!

Kohleneimer	S 2.95
Kohlenschaufel, lackiert	S —.68
Wärmflaschen, oval, Weißblech	S 3.20
Wärmflaschen, oval, verzinkt	S 5.—
Blumen-Zierkübel	von S 3.—
Kakteen-Ziertöpfchen	von S —.70
Blumenampeln	von S 4.90
Zuckerzange, vernickelt	von S 1.30
Salz- und Pfefferstreuer	zusammen S 1.—
Isolierflasche, 1/2 Liter, garant. 24 Stund. warmhaltend	S 1.60
Steingut-Schüsselsätze	aufwärts von S 2.70
Handtuchhalter, lackiert	S 1.60
Briefkasten, lackiert	S 2.50
Staubschaufel	S —.88
Dosen für Zucker oder Kaffee	S 1.20
Kochlöffel-Garnitur, 3 tellig	S —.70
Nudelroller und Fleischklopfer	zusammen S 3.—
Passiersiebe mit 4 Einlagen	S 1.50
Rolltischassen	S 1.20
Salatbestecke	S —.60
Schöpferstangen, Messing	S 2.—
1 Posten Serviertassen, Eiche oder schwarz mit Goldstern, 50 cm	S 4.—
Spiegel, vernickelter Rahmen	S 1.60
Tassen mit Untertassen, Porzellan	S —.72
Kaffeehäferin	S —.54
Teller, weiß, tief	S —.80
Brotkörbchen, fein lackiert	S 1.75
Salzfassin zum Hängen mit Glaselnsatz	S 2.80
Zwiebelkörbe, lackiert	S 2.80

Prima Emailgeschirr mit Garantie

braun/granit:

braun/granit:								
Töpfe oder Kasserollen	Liter	1/2	1	1 1/2	2	2 1/2	usw.	
leicht	S	—87	1.32	1.62	1.98	2.24		
mittelschwer	S	1.18	1.70	2.16	2.58	2.98		
Milchpfannen	Liter	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3
leicht	S	1.17	1.35	1.49	1.95	2.44	2.82	3.27
mittelschwer	S	1.56	1.84	2.13	2.52	3.10	3.73	4.28
Bratpfannen	cm	28	30	32	34	36	38	
	S	3.92	4.32	4.80	5.20	5.70	6.10	
Eierpfannen	cm	14	16	18				
	S	—89	1.04	1.28				
Essen-tragkessel	Liter	1	1 1/2	2				
hoch	S	2.16	2.50	3.40				
Essen-träger, 14 cm, 2tellig, braun								S 4.50
Milch-tragkannen	Liter	1 1/2	2	2 1/2	3			
	S	3.50	4.—	4.70	5.30			
Kaffee-maschinen	S	9.60	11.20	12.40	13.60			
Kaffeekocher	S	4.16	4.72	5.20	5.67			
Schöpfer	cm	7	8	9	10			
	S	—72	—80	—92	1.04			
Stiel-kasserollen	Liter	1/2	3/4	1	1 1/2	2		
	S	—94	1.22	1.41	1.70	2.13		
Ringtöpfe	cm	18	20	22				
2mal emailliert	S	5.90	6.80	8.10				

20% Vergütung für jedes Stück, das innerhalb vier Wochen beim Kochen ausspringen sollte.

weiß/weiß:

Waschbecken, weiß/weiß/blau-Rand									
	cm	28	30	32	34	36	38	40	45
	S	1.50	1.62	1.95	2.27	2.60	2.92	3.70	4.70
weiß/weiß	S	1.84	2.—	2.40	2.80	3.20	3.60	4.—	
extrastark, weiß/weiß, neu aufgenommen	S	4.60	5.40	6.—	6.—				
Lavoirkrüge									
	Liter	3	3½	4	5				
weiß/blau-Rand	S	5.30	6.10	6.90	8.—				
Nachtöpfe, bauchig									
	cm	18	19	20	21	22			
weiß/blau-Rand	S	1.60	1.66	1.79	1.98	2.10			

Selfenschalen zum Stellen S —.53
cm 28 30 32

Wasserelmer, weiß mit blauem Rand S 4.— 4.60 5.30

grau/grau:

Wasserschaffeln, 35 cm, rund	S 5.60
Wasserkannen mit Rohr und Deckel, 8 Liter	S 8.—
Wasserelmer, grau-grau	S 3.80 4.27 4.92

braun/grau:

Weitlinge	cm	26	28	30	32	und größer
	S	3.70	4.25	4.60	5.20	
Milch-tragkannen	1 Liter	S 3.20	1 1/2 Liter	S 3.90	2 Liter	S 4.40 u. gr.
Heißwasserkannen mit Aufschrift, billigst						
Kaffeetassen	cm	6	7	8	9	10
	S	—52	—56	—58	—60	—72

Konsolen (Wasserbecher mit Rückwand) S 3.50

Keramik, Kiebachg. 8

Keine Mittagsperre!

338K

Hausnummer beachten!

Eigentümer und Verleger: Keramik Paul Stadler u. Co., Innsbruck. — Verantwortlicher Schriftleiter: Franz Bollgruber, Hötting. — Druck: Tyrolia, Innsbruck.